

Eine Erklärung des  
**Sieben Gemeinde-Zeitalter**

**Kapitel Neun**

**Das Gemeinde-Zeitalter zu Laodizea**

Offenbarung 3:14-22:

Und dem Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes:

Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest!

Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest.

Welche ich liebhave, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

**Die Stadt Laodizea**

Der Name Laodizea, welcher „Menschenrechte“ bedeutet, war sehr geläufig und wurde einigen Städten zur Ehrung sogenannter fürstlicher Frauen verliehen. Diese Stadt war eine der politisch wichtigsten und finanziell aufblühenden Städte in Klein-Asien. Gewaltige Besitztümer wurden der Stadt durch prominente Bürger vermacht. Sie war der Sitz einer großen medizinischen Schule. Ihre Bewohner waren gebildet in Wissenschaft und Kunst. Sie wurde oft als Metropole bezeichnet, weil sie der Sitz über 25 anderer Städte im Lande war. Der heidnische Gott, der dort angebetet wurde, war Zeus. In der Tat wurde diese Stadt einst Diopolis (Stadt des Zeus) genannt, zu Ehren ihres Gottes. Im vierten Jahrhundert wurde dort ein wichtiges Gemeindekonzil abgehalten. Häufige Erdbeben bewirkten ihre völlige Aufgabe.

Wie zutreffend waren die Charaktereigenschaften von jenem letzten Zeitalter, um das Zeitalter, in dem wir jetzt leben, zu repräsentieren. Zum Beispiel, sie beteten einen Gott Zeus an, welcher der Haupt- und Vater der Götter war. Dies wies auf das 20. Jahrhundert hin, von einer religiösen Voraussetzung „ein Gott, Vater über uns allen“, welche die Brüderschaft der Menschen hervorhebt und sogar jetzt so ist, indem die Protestanten, Katholiken, Juden, Hindus, usw., mit der Absicht zusammengebracht werden, dass eine gemeinsame Form der Anbetung, unsere Liebe, Verständnis und Fürsorge füreinander, vermehrt wird. Die Katholiken und Protestanten streben sogar jetzt danach und gewinnen tatsächlich an Boden in dieser Vereinigung, mit der Erwartung, dass alle anderen folgen werden. Die gleiche Einstellung konnte man in der Organisation der Vereinten Nationen sehen, als die weltlichen Führer sich weigerten, irgendein individuelles Konzept von geistlicher Anbetung anzunehmen, sondern vorschlugen, all jene separaten Konzepte zur Seite zu tun, mit der Hoffnung, dass alle Religionen sich nach einer ausrichten würden. Denn alle trachten nach dem gleichen Ziel, alle haben die gleiche Absicht und alle sind grundsätzlich im Recht.

Beachtet den Namen „Laodizea“, „die Menschenrechte“, oder „die Gerechtigkeit der Menschen“. Gab es je ein Zeitalter wie das 20. Jahrhundert-Zeitalter, wo man sehen konnte, dass ALLE Nationen aufstanden und Gleichberechtigung forderten, sozial und finanziell? Dies ist das Zeitalter der Kommunisten, wo alle Menschen gleich sein sollen, obwohl es nur in der Theorie so ist. Dies ist das Zeitalter von politischen Parteien, die sich selbst christliche Demokraten, und christliche Sozialisten, christlicher Commonwealth-Bund, usw. nennen. Laut unseren freien Theologen war Christus ein Sozialist. Und die frühere Gemeinde hatte unter der Leitung des Geistes den Sozialismus praktiziert. In der Weise sollten wir auch heute handeln.

Als die Alten Laodizea zur Metropole (Hauptstadt) ernannten, schauten sie nach einer Weltregierung

aus, die wir jetzt aufrichten. Wenn wir über diese Stadt als Sitz eines großen Kirchenkonziles nachdenken, sehen wir die ökumenische Bewegung vorschattiert, die heute im Gange ist, worin wir sehr bald sehen werden, dass alle „sogenannten“ Christen zusammenkommen. In der Tat, die Kirche und Staat, Religion und Politik kommen zusammen. Das Unkraut wird gebunden. Der Weizen wird bald bereit für die Scheuer sein.

Sie war die Stadt der Erdbeben, und zwar solcher Erdbeben, dass sie schließlich dadurch zerstört wurde. Dieses Zeitalter wird darin enden, dass Gott die ganze Welt erschüttert, die dazu hingegangen ist, um mit der alten Hure zu buhlen. Nicht nur wird das Weltensystem zusammenbrechen, sondern die ganze Erde wird erschüttert werden und dann für die tausendjährige Herrschaft Christi renoviert werden.

Die Stadt war reich und mit Wohlstand ausgestattet. Sie war voller Kultur und hatte sehr viel Wissenschaft. Wie ähnlich ist das heute. Die Gemeinden sind reich, die Anbetung ist wunderschön und formell, aber kalt und tot. Kultur und Bildung haben die Stelle des geistgegebenen Wortes eingenommen. Und der Glaube ist durch die Wissenschaft ersetzt worden, so dass der Mensch ein Opfer des Materialismus geworden ist.

In jeder Eigenschaft finden wir das alte Laodizea in diesem 20. Jahrhundert-laodizeischen Zeitalter wiedergeboren. Durch die Barmherzigkeit Gottes mögen die, welche ein Ohr haben, zu hören, aus ihr herauskommen, damit sie nicht Anteil an ihren Sünden haben und dem folgenden Gericht.

### **Das Zeitalter zu Laodizea**

Das Zeitalter zu Laodizea begann um die Wende des 20. Jahrhunderts, wahrscheinlich 1906. Wie lange wird es dauern? Als ein Knecht Gottes, der scharenweise Visionen hatte, von denen KEINE je versagt hat, laßt mich voraussagen (ich sagte nicht, weissagen, sondern voraussagen), dass dieses Zeitalter um 1977 enden wird. Wenn ihr mir hier eine persönliche Bemerkung gestattet, ich gründe diese Voraussage auf sieben hintereinander laufende Hauptvisionen, die eines Sonntagmorgens im Juni 1933 zu mir kamen. Der Herr Jesus sprach zu mir und sagte, dass das Kommen des Herrn sich nahe, aber dass, ehe Er käme, sieben Hauptereignisse geschehen würden. Ich schrieb sie alle nieder und gab an dem Morgen die Offenbarung des Herrn bekannt. Die erste Vision war, dass Mussolini in Äthiopien eindringen und diese Nation zu seinen Füßen fallen würde. Diese Vision verursachte natürlich manchen Rückschlag, und einige waren sehr böse, als ich das gesagt hatte und wollten es nicht glauben. Aber es geschah so. Er marschierte einfach mit seinen modernen Armeen dort ein und übernahm es. Die Einwohner hatten keine Chance. Aber die Vision sagte auch, dass Mussolini zu einem schrecklichen Ende kommen würde und von seinem eigenen Volk im Stich gelassen würde. Das erfüllte sich genauso, wie es gesagt worden war.

Die nächste Vision sagte voraus, dass ein Österreicher mit Namen Adolf Hitler als Diktator über Deutschland aufstehen würde und dass er die Welt in den Krieg hineinziehen würde. Sie zeigte die Siegfriedlinie (Westwall) und welche furchtbare Zeiten unsere Truppen durchmachen müßten, um sie zu überwinden. Dann zeigte sie, dass Hitler zu einem geheimnisvollen Ende kommen würde.

Die dritte Vision war in dem Bereich der Weltpolitik, denn sie zeigte mir, dass drei große ISMUSSE da sein würden, Faschismus, Nationalismus und Kommunismus. Doch wurden die ersten zwei von dem dritten verschlungen. Die Stimme ermahnte, „Gib acht auf Rußland, gib acht auf Rußland. Halte dein Auge auf den König des Nordens.“

Die vierte Vision zeigte den großen Fortschritt in der Wissenschaft, die nach dem zweiten Weltkrieg kommen würde. Diese Vision endete damit, dass ein Auto mit einer Plastikglaskuppel auf einer wunderschönen Autobahn durch Fernsteuerung dahinfuhr und es erschien, dass Menschen in diesem Auto ohne Steuerrad dasaßen und irgendein Spiel spielten, um sich zu vergnügen.

Die fünfte Vision hatte mit dem moralischen Problem unseres Zeitalters zu tun und drehte sich hauptsächlich um Frauen. Gott zeigte mir, wie Frauen anfangen, aus ihrer Stellung herauszugehen und ihnen das Wahlrecht gewährt wurde. Dann schnitten sie ihr Haar ab, welches andeutete, dass sie nicht mehr länger unter der Autorität eines Mannes waren, sondern sie bestanden auf gleiche Rechte oder in den meisten Fällen noch mehr als gleiche Rechte. Sie nahmen Männerkleidung an und gingen in den Zustand der Entkleidung hinein, so dass in dem letzten Bild, das ich sah, eine Frau nackt war, außer einer Schürze, wie eine Art Feigenblatt. Mit dieser Vision sah ich die furchtbare Verderbtheit und moralische Not der ganzen Welt.

In der sechsten Vision stand dann in Amerika eine wunderschöne, aber grausame Frau auf. Sie hielt die Menschen vollkommen in ihrer Macht. Ich glaubte, dass dies das Erheben der römisch-katholischen Kirche war, obgleich ich wußte, dass es wahrscheinlich eine Vision über eine Frau war, die mit großer Macht in Amerika aufstand, möglich gemacht durch eine populär gewordene Wahl der Frauen.

Die letzte und siebte Vision war, worin ich eine ganz furchtbare Explosion hörte; als ich mich danach

umdrehte, sah ich nichts als Schutt, Krater und Rauch über das ganze Land Amerika.

Gestützt auf diese sieben Visionen und die rapiden Veränderungen, welche in den letzten fünfzig Jahren die Welt überflutet haben, SAGE ICH VORAUS (ich weissage nicht), dass diese Visionen bis 1977 geschehen werden. Und obgleich viele vielleicht fühlen, dass dieses ein unverantwortlicher Ausspruch ist, von der Sicht der Tatsache, dass Jesus gesagt hat: „Niemand weiß den Tag, noch die Stunde,“ halte ich diese Voraussage nach dreißig Jahren immer noch aufrecht, weil Jesus NICHT gesagt hat, niemand könne Jahr, Monat oder Woche wissen, in welchen Sein Kommen erfüllt sein würde. Darum wiederhole ich, ich glaube aufrichtig und halte als ein persönlicher Forscher des Wortes aufrecht, mit göttlicher Inspiration, dass 1977 die Weltsysteme auslaufen sollten und das tausendjährige Reich einweisen würden.

Nun laßt mich dies sagen. Kann irgend jemand beweisen, dass eine von jenen Visionen je verkehrt war? Sind sie nicht alle erfüllt worden? Ja, jede ist erfüllt worden oder noch im Begriff, jetzt erfüllt zu werden. Mussolini eroberte Äthiopien erfolgreich, fiel dann und verlor alles. Hitler fing einen Krieg an, den er nicht zu Ende führen konnte und starb mysteriös. Der Kommunismus übernahm die anderen beiden ISMUSSE. Das Auto mit dem Plastikdach wurde gebaut und wartet nur auf ein besseres Straßennetz. Die Frauen sind fast völlig nackt und tragen sogar jetzt schon Badeanzüge ohne Oberteil. Und erst kürzlich sah ich dasselbe Kleid, das ich in meiner Vision gesehen habe (wenn man es überhaupt als Kleid bezeichnen kann). Es war eine durchsichtbare Art von Kleidung aus Plastik mit drei dunklen Flecken, die beide Brüste nur dürftig bedeckten, und dann war dort unten eine dunkle Stelle, wie eine kleine Schürze. Die katholische Kirche erhebt sich. Wir hatten einen katholischen Präsidenten und werden zweifellos einen weiteren haben. Was ist noch über?

Nichts als Hebräer 12:26:

Dessen Stimme zu der Zeit die Erde bewegte, nun aber verheißt er und spricht: „Noch einmal will ich bewegen nicht allein die Erde sondern auch den Himmel.“

Noch einmal wird Gott die Erde erschüttern und alles locker rütteln, was sich lockern läßt. Dann wird Er sie renovieren. Erst im vergangenen März 1964 hat das Erdbeben am Karfreitag in Alaska die ganze Welt erschüttert, wenngleich auch nicht aus dem Gleichgewicht gebracht. Doch Gott warnte durch ein Weltbeben, was Er bald auf größerer Ebene tun wird. Er wird diese sündverfluchte Welt sprengen und hin und her wiegen. Mein Bruder, meine Schwester, und es gibt nur einen Ort, wo du den Schock überstehen kannst, und das ist in der Hürde des Herrn Jesus Christus. Ich möchte euch anflehen, während Gottes Gnade noch für euch da ist, dass ihr euer ganzes Leben vorbehaltlos Jesus Christus übergebt, welcher als der treue Hirte euch retten und für euch sorgen wird, um euch fleckenlos in der Herrlichkeit mit überströmender, großer Freude darzustellen.

### **Der Botschafter**

Ich bezweifle sehr, ob wahrlich je ein Zeitalter den wahren Botschafter, den Gott gesandt hat, erkannte, außer in dem ersten Zeitalter, wo Paulus der Botschafter war. Und sogar in dem Zeitalter haben viele ihn nicht in der Weise erkannt.

Nun, das Zeitalter, in welchem wir leben, wird ein sehr kurzes sein. Die Ereignisse treffen Schlag auf Schlag ein, so muss also der Botschafter für dieses Zeitalter zu Laodizea jetzt hier sein, wenngleich wir ihn vielleicht noch nicht kennen. Aber es wird sicherlich eine Zeit da sein, dass er bekannt werden wird. Nun, ich kann das beweisen, weil wir die Schrift haben, die seinen Dienst beschreibt.

Zunächst wird dieser Botschafter ein Prophet sein. Er wird das Amt eines Propheten innehaben. Er wird den prophetischen Dienst haben. Er wird fest auf dem Worte gegründet sein, denn wenn er weissagt oder eine Vision hat, wird sie immer „Wort-orientiert“ sein und sich IMMER erfüllen. Er wird als Prophet bestätigt werden, wegen seiner Genauigkeit. Der Beweis, dass er ein Prophet ist, wird in Offenbarung 10:7 gefunden:

Sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.

Nun, diese Person, welche in diesem Vers „Engel“ genannt wird, ist in der King-James-Übersetzung KEIN himmlisches Wesen. Der sechste posaunende Engel, welcher ein himmlisches Wesen ist, ist in Offenbarung 9:13. Und der siebte in der gleichen Ordnung ist in Offenbarung 11:15. Dieser hier in Offenbarung 10:7 ist der siebte Zeitalterbotschafter und ist ein Mensch. Und er hat eine Botschaft von Gott zu bringen, und seine Botschaft und sein Dienst wird das Geheimnis Gottes vollenden, wie es Gott Seinen Knechten, den Propheten kundgetan hat. Gott behandelt diesen letzten Botschafter als einen Propheten, WEIL ER EIN PROPHET IST. Das ist das, was Paulus in dem ersten Zeitalter war, und das letzte Zeitalter hat auch einen.

Amos 3:6-7:

Bläst man auch die Posaune in einer Stadt, dass sich das Volk davor nicht entsetze? Ist auch ein Unglück in der Stadt, dass der HERR nicht tue?

Denn der HERR HERR tut nichts, er offenbare denn sein Geheimnis den Propheten, seinen Knechten.

Es war im Endzeitabschnitt, wo die sieben Donner Jesu hervorkamen. Offenbarung 10:3-4:

Und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und da er schrie, redeten sieben Donner ihre Stimmen.

Und da die sieben Donner ihre Stimmen geredet hatten, wollte ich sie schreiben. Da hörte ich eine Stimme vom Himmel sagen zu mir: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben; schreibe es nicht!

Was die sieben Donner enthielten, weiß keiner, aber wir müssen es wissen, und es wird einen Propheten benötigen, um die Offenbarung zu bekommen, weil Gott keinen anderen Weg hat, Seine schriftgemäßen Offenbarungen hervorzubringen außer durch einen Propheten. Das Wort kam immer durch einen Propheten, und so wird es auch immer sein. Dass dies das Gesetz Gottes ist, ist offensichtlich, sogar durch ein nur oberflächliches Lesen der Schrift. Der unwandelbare Gott, mit unveränderlichen Wegen, ist nicht davon gewichen, Seinen Propheten in jedem Zeitalter zu senden, worin die Menschen von der göttlichen Ordnung abgewichen sind. Zu beiden, den Theologen und dem Volk, das vom Worte gewichen war, hat Gott immer Seinen Propheten an die Menschen gesandt, (unabhängig von den Theologen) um die falsche Lehre zu korrigieren und das Volk zu Gott zurückzuführen.

Darum sehen wir, dass ein siebter Zeitalterbotschafter kommt, und er ist ein Prophet.

Wir sehen nicht nur, dass der Botschafter in Offenbarung 10:7 kommt, sondern wir stellen fest, dass das Wort vom Kommen Elias spricht, ehe Jesus wiederkehrt.

In Matthäus 17:10-11 heißt es:

Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, Elia müsse zuvor kommen?

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Elia soll ja zuvor kommen und alles zurechtbringen.

Vor dem Kommen unseres Herrn muss Elia wiederkommen, für ein Werk der Wiedererstattung in der Gemeinde.

So heißt es in Maleachi 4:5-6 (3:23-24):

Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des HERRN.

Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

Es gibt absolut keinen Zweifel darüber, dass Elia vor dem Kommen Jesu wiederkommen muss. Er muss ein besonderes Werk verrichten. Dieses Werk ist der Teil aus Maleachi 3:24, wo es heißt: „Er wird das Herz der Söhne ihren Vätern wieder zuwenden.“ Der Grund, dass wir wissen, dass dieses hier das besondere Werk ist, das zu der Zeit getan werden muss, ist deshalb, weil er bereits den Teil verrichtet hat, von dem es heißt: „Der wird das Herz der Väter den Söhnen... wieder zuwenden,“ durch den Dienst des Elia, als Johannes der Täufer hier war.

Lukas 1:17:

Und er wird vor ihm her gehen im Geist und Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem HERRN ein bereitet Volk.

In dem Dienst des Johannes wurden „die Herzen der Väter wieder den Kindern zugewandt“. Wir wissen das, weil Jesus es so gesagt hat. Aber es heißt nicht, dass die Herzen der Kinder den Vätern zugewandt werden. Das muss noch geschehen. Die Herzen der Kinder in den letzten Tagen werden den Pfingstvätern zugewandt werden. Johannes hatte die Väter für Jesus bereit gemacht, um die Kinder in der Hürde willkommen zu heißen. Nun wird dieser Prophet, auf den der Geist des Elia fällt, die Kinder zubereiten, um Jesus wieder willkommen zu heißen.

Jesus nannte Johannes den Täufer Elia, Matthäus 17:12:

Doch ich sage euch: Es ist Elia schon gekommen, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern haben an ihm getan, was sie wollten...

Der Grund, dass er Johannes Elia nannte, war deshalb, weil derselbe Geist, der auf Elia war, auf Johannes zurückkam, genauso wie der Geist auf Elisa zurückgekommen war, nach der Regierung des

Königs Ahab. Nun, noch einmal wird dieser Geist auf einen anderen Mann, kurz ehe Jesus kommt, fallen. Er wird ein Prophet sein. Er wird als solcher von Gott bestätigt sein; weil Jesus im Fleisch nicht hier sein kann, um ihn zu bestätigen, (wie er es bei Johannes tat) wird es durch den Heiligen Geist getan werden, so dass der Dienst dieses Propheten durch große und wunderbare Offenbarungen begleitet werden wird. Als ein Prophet wird jede Offenbarung beglaubigt sein, denn jede Offenbarung wird sich einlösen. Wunderbare Taten in der Kraft werden nach seinem Befehl im Glauben vollführt werden. Dann wird die Botschaft hervorgebracht werden, die Gott ihm im Worte gegeben hat, um die Menschen zur Wahrheit zurückzuwenden und zur echten Kraft Gottes. Einige werden darauf hören, aber die Mehrheit wird der Form treu bleiben und ihn ablehnen.

Weil dieser Prophetenbotschafter von Offenbarung 10:7 derselbe sein wird, wie in Maleachi 3:23-24, wird er natürlich wie Elia und Johannes sein. Beide Männer wurden abgesondert von den bestehenden religiösen Gruppen ihrer Tage. Beide waren Menschen der Einsamkeit. Beide handelten nur, wenn sie das „So spricht der Herr“, als direkte Offenbarung von Gott hatten. Beide geißelten die religiösen Ordnungen und Führer ihrer Tage. Und das nicht nur allein, sondern sie geißelten alle, welche verdorben waren und andere verdarben. Und schaut, beide weissagten sehr oft gegen unmoralische Frauen und ihr Benehmen. Elia rief gegen Isebel aus und Johannes wies die Herodias, die Frau des Philippus, zurecht.

Obwohl er nicht populär sein wird, wird er doch von Gott bestätigt werden. Wie Jesus Johannes beglaubigte und der Heilige Geist Jesus beglaubigte, so wird dieser Mann vor allem durch den Heiligen Geist beglaubigt sein, der in seinem Leben die Taten in der Kraft bewirkt, die unbestreitbar sind und nirgend sonst gefunden werden. Und Jesus wird ihn beim Wiederkehren beglaubigen, genauso, wie Er Johannes beglaubigt hat. Johannes zeugte davon, dass Jesus kommen sollte - und so wird dieser Mann, genau wie Johannes, davon Zeugnis ablegen, dass Jesus kommt und die direkte Wiederkehr Jesu wird beweisen, dass dieser Mann tatsächlich der Vorläufer Seines zweiten Kommens ist. Dies ist der endgültige Beweis, dass das tatsächlich der Prophet aus Maleachi 3:24 ist, denn am Ende des Abschnittes der Heiden wird Jesus selbst erscheinen. Dann wird es zu spät für diejenigen sein, welche Ihn abgelehnt haben.

Um unsere Darlegung von diesem Letzten-Tag-Propheten weiter erklären zu können, laßt uns insbesondere darauf achten, dass der Prophet von Matthäus 11:12 Johannes der Täufer war, welcher der ist, der uns in Maleachi 3:1 vorausgesagt wurde:

Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der HERR, den ihr sucht; der Engel des Bundes, des ihr begehret, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth.

Matthäus 11:1-12:

Und es begab sich, da Jesus solch Gebot an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von da weiter, zu lehren und zu predigen in ihren Städten.

Da aber Johannes im Gefängnis die Werke Christi hörte, sandte er seiner Jünger zwei und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines anderen warten?

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und saget Johannes wieder, was ihr sehet und höret:

die Blinden sehen und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein und die Tauben hören, die Toten stehen auf und den Armen wird das Evangelium gepredigt;

und selig ist, der sich nicht an mir ärgert.

Da die hingingen, fing Jesus an, zu reden zu dem Volk von Johannes: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her bewegt?

Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern.

Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist denn ein Prophet.

Denn dieser ist's, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.“

Wahrlich ich sage euch: Unter allen, die von Weibern geboren sind, ist nicht aufgekommen, der größer sei denn Johannes der Täufer; der aber der Kleinste ist im Himmelreich, ist größer denn er.

Aber von den Tagen Johannes des Täufers bis hierher leidet das Himmelreich Gewalt, und die Gewalt

tun, die reißen es an sich.

Dies hat schon stattgefunden, es hat sich erfüllt, es ist vorüber, aber bemerkt nun in Maleachi 3:19-24:

Denn siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen; da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der künftige Tag wird sie anzünden, spricht der HERR Zebaoth, und wird ihnen weder Wurzel noch Zweige lassen.

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln; und ihr sollt aus und eingehen und hüpfen wie die Mastkälber.

Ihr werdet die Gottlosen zertreten; denn sie sollen Asche unter euren Füßen werden des Tages, den ich machen will, spricht der HERR Zebaoth.

Gedenkt des Gesetzes Mose's, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.

Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe denn da komme der große und schreckliche Tag des HERRN.

Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

Seht, sofort nach dem Kommen DIESES Elia wird die Erde mit Feuer gereinigt werden und die Bösen zu Asche verbrannt. Natürlich ist dies NICHT zur Zeit Johannes geschehen (den Elia in seinem Tag). Der Geist Gottes, der vom Kommen des Botschafters Maleachi 3:1 weissagte (Johannes), wiederholte nur Seinen vorhergegangenen prophetischen Ausspruch von Jesaja 40:3, welcher mindestens 3 Jahrhunderte vorher getan wurde. „Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, macht auf dem Gefilde eine ebene Bahn unserem Gott!“ Nun, Johannes erfüllte durch den Heiligen Geist beide Stellen, Jesaja und Maleachi, und ließ sie in Matthäus 3:3 zum Ausdruck kommen.

Und er ist der, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat und gesprochen: „Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem HERRN den Weg und macht richtig seine Steige!“

Darum können wir sehr wohl aus diesen Schriftstellen ersehen, dass der Prophet aus Maleachi 3, welcher Johannes war, NICHT der Prophet von Maleachi 3:23 ist, obwohl tatsächlich beide, Johannes und dieser Prophet der letzten Tage, denselben Geist auf sich haben, welcher auf Elia war.

Nun, dieser Botschafter von Maleachi 3:23 und Offenbarung 10:7 wird zwei Dinge tun. Erstens wird er gemäß Maleachi 3:24 die Herzen der Kinder den Vätern zuwenden. Zweitens wird er die Geheimnisse der sieben Donner aus Offenbarung 10 offenbaren, welche die Offenbarungen sind, die in den sieben Siegeln enthalten sind. Es werden diese göttlich geoffenbarten, geheimnisvollen Wahrheiten sein, die buchstäblich die Herzen der Kinder zu den Pfingstv Vätern wenden werden. Genau so.

Doch betrachtet auch dies. Dieser Prophetenbotschafter wird in seiner Art und Natur wie Elia und Johannes sein. Die Menschen in den Tagen dieses Prophetenbotschafters werden so sein, wie es in den Tagen Ahabs und Johannes war. Und weil es NUR DIE KINDER sind, deren Herzen umgewandt werden, werden es nur die Kinder sein, welche darauf hören werden. In den Tagen Ahabs gab es nur siebentausend echte Samen-Israeliten. In den Tagen Johannes waren es auch sehr wenige, die Massen waren in beiden Zeitaltern in Hurerei und Götzendienst gegangen.

Ich möchte noch einen weiteren Vergleich zwischen dem Prophetenbotschafter von Laodizea und dem Botschafter Johannes ziehen, welcher dem ersten Kommen Jesu vorausgegangen ist. Die Menschen in den Tagen Johannes, sahen ihn für den Messias an. Johannes 1:19-20:

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, da die Juden sandten von Jerusalem Priester und Leviten, dass sie ihn fragten: Wer bist du?

Und er bekannte und leugnete nicht; und er bekannte: Ich bin nicht Christus.

Nun, dieser Prophetenbotschafter der letzten Tage wird solch eine Kraft vor dem Herrn besitzen, dass einige da sein werden, welche ihn für den Herrn Jesus Christus halten. Es wird ein Geist am Ende in der Welt da sein, der einige verführen wird, so dass sie dies glauben. Matthäus 24:23-26:

So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben.

Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt.

Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, -siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht.

Aber glaubt es nicht! Er ist nicht Jesus Christus, er ist nicht der Sohn Gottes, ER IST EINER VON DEN BRÜDERN, EIN PROPHET, EIN BOTSCHAFTER, EIN KNECHT GOTTES. Er benötigt nicht, dass man ihm größere Ehre erweist, als welche Johannes empfing, als er die Stimme Gottes war und rief, „ich bin nicht ER, SONDERN ER KOMMT NACH MIR.“

Ehe wir diesen Abschnitt über den Botschafter des Zeitalters zu Laodizea abschließen, müssen wir ernsthaft diese zwei Gedanken betrachten. Zunächst wird dieses Zeitalter EINEN Prophetenbotschafter haben. In Offenbarung 10:7 heißt es: „Wenn er (Einzahl) in die Posaune stoßen wird.“ Es gab nie ein Zeitalter, worin Gott Seinem Volke zwei Hauptpropheten auf einmal gab. Er gab Henoch (allein); er gab Noah (allein); er gab Moses (er allein hatte das Wort, obgleich andere weissagten); Johannes der Täufer kam ALLEIN. Nun, in diesem letzten Tag ist ein PROPHET da, (nicht eine Prophetin - obwohl in diesem Zeitalter mehr Frauen da sind, die behaupten, Gottes Offenbarung zu haben, als Männer) und das unfehlbare Wort sagt, dass er (der Prophet) die Geheimnisse den Menschen in der Endzeit offenbaren wird und die Herzen der Kinder zu den Vätern zurückwenden wird. Es gibt einige, welche sagen, dass Gottes Volk durch eine Gesamtoffenbarung zusammengebracht wird. Ich fordere diesen Ausspruch heraus. Das ist eine dreiste und ungültige Anmaßung im Angesicht von Offenbarung 10:7. Nun, ich leugne nicht, dass Menschen in diesem letzten Zeitalter weissagen werden und dass ihre Dienste korrekt sind und sein werden. Ich leugne nicht, dass Propheten da sein werden, genau, wie es in den Tagen Paulus war, wie Agabus, ein Prophet, der von einer Hungersnot weissagte, damit stimme ich überein. ABER ICH LEUGNE, AUF GRUND DES UNFEHLBAREN BEWEISES DES WORTES, DASS DORT MEHR ALS EIN HAUPTPROPHETENBOTSCHAFTER SEIN WIRD, WELCHER DIE GEHEIMNISSE, DIE IM WORTE ENTHALTEN SIND, OFFENBAREN WIRD UND WELCHER DEN DIENST HAT, DIE HERZEN DER KINDER DEN VÄTERN ZUZUWENDEN. So spricht der Herr. Durch sein unfehlbares Wort steht es fest und wird stehen bleiben und bestätigt werden. Es gibt nur einen Prophetenbotschafter für dieses Zeitalter. Allein auf der Grundlage von menschlicher Sicht weiß jeder, dass da, wo viele Menschen sind, sogar geteilte Ansichten über kleine Punkte einer Hauptlehre bestehen, woran sie alle festhalten. Wer wird dann die Kraft der Unfehlbarkeit besitzen, welche in diesem letzten Zeitalter wieder erstattet werden soll? Denn dieses letzte Zeitalter wird dahin zurückkommen, die reine Wortbraut zu offenbaren. Das bedeutet, dass wir noch einmal das Wort besitzen werden, wie es vollkommen in den Tagen Paulus gegeben und verstanden worden ist. Ich will euch sagen, wer es haben wird. Es wird ein Prophet sein, der so bestätigt sein wird, vielleicht sogar noch mehr bestätigt, als irgendein Prophet in allen Zeitaltern von Henoch bis zu diesen Tag, weil dieser Mann notwendigerweise den prophetischen Schlußsteindienst haben wird. Und Gott wird ihn bekannt machen. Und er wird es nicht nötig haben, für sich selber zu sprechen, Gott wird für ihn sprechen, durch die Stimme des Zeichens. Amen.

Der zweite Gedanke, der unsere Herzen beeindrucken soll, ist der, dass die sieben Gemeindezeitalter sowohl mit einem antichristlichen Geist als auch mit dem Heiligen Geist anfangen, welcher für immer gepriesen ist.

Johannes 4:1:

Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.

Habt ihr das bemerkt? Der antichristliche Geist wird mit falschen Propheten identifiziert. Die Zeitalter sind mit falschen Propheten hereingekommen und sie werden auch mit falschen Propheten hinausgehen. Nun, natürlich wird dort noch EIN WIRKLICH FALSCHER PROPHET sein, und im großen Stil wird dieser Mann in der Offenbarung erwähnt. Aber noch ehe diese große Offenbarung geschieht, werden viele falsche Propheten erscheinen müssen.

Matthäus 24:23-26:

So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben.

Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt.

Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, -siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht.

Diese falschen Propheten sind für uns in verschiedenen, anderen Schriftstellen gekennzeichnet, wie es jetzt folgen wird.

Petrus 2:1-2:

Es waren auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die nebeneinführen werden verderbliche Sekten und verleugnen den HERRN, der sie erkaufte hat, und werden über sich selbst herbeiführen eine schnelle Verdammnis.

Und viele werden nachfolgen ihrem Verderben; um welcher willen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden.

Timotheus 4:3-4:

Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach dem ihnen die Ohren jucken,

und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu Fabeln kehren.

Timotheus 4:1:

Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten werden etliche von dem Glauben abtreten und anhangen den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel.

Nun werdet ihr in jedem Fall feststellen, dass ein falscher Prophet jemand ist, welcher außerhalb des Wortes steht. So wie wir euch gezeigt haben, dass „Antichrist“ - „Antiwort“ bedeutet, darum sind diese falschen Propheten gekommen und haben das Wort verdreht und haben ihm eine Bedeutung beigemessen, welches zutreffend auf ihr teuflisches Ende ist. Habt ihr jemals beobachtet, wie Menschen andere in die Irre leiten und durch Furcht eng an sich binden? Sie sagen, wenn die Menschen nicht das tun, was sie sagen, oder wenn sie weggehen, wird ihnen das Verderben folgen. Sie sind falsche Propheten, denn ein wahrer Prophet wird immer jeden zum Wort führen und die Menschen an Christus binden und wird den Menschen nicht sagen, sich vor ihm zu fürchten oder dem, was er sagt, sondern sich davor zu fürchten, was das Wort sagt. Seht, wie diese Menschen wie Judas auf Geld aus sind. Sie bringen euch dazu, alles zu verkaufen und es ihnen und ihrem Schema zu geben. Sie verbringen mehr Zeit im Opfersammeln, als mit dem Wort. Die, welche Gaben betätigen, machen Gebrauch von dieser Gabe, wenn sie auch fehlerhaft ist, und dann bitten sie um Geld und vernachlässigen das Wort und bezeichnen das als von Gott. Und die Menschen gehen zu ihnen und halten zu ihnen und unterstützen sie und glauben ihnen und wissen nicht, dass es der Weg des Todes ist. Ja das Land ist voll von fleischlichen Nachahmern. Am letzten Tage werden sie versuchen, den Prophetenbotschafter zu imitieren. Die sieben Söhne des Skeuas versuchten, Paulus nachzuahmen. Simon der Zauberer versuchte, Petrus nachzuahmen. Ihre Nachahmungen werden fleischlich sein. Sie sind nicht imstande, das hervorzubringen, was der echte Prophet tut. Wenn er sagt, die Erweckung ist vorüber, werden sie umhergehen und beanspruchen, eine große Offenbarung zu haben, und sagen, was die Menschen haben, ist genau richtig, und Gott wird größere und noch wunderbarere Dinge tun. Und die Menschen werden darauf reinfallen. Die gleichen falschen Propheten werden behaupten, dass wenn der Botschafter des letzten Tages kein Theologe ist, dann braucht man ihn auch nicht anhören. Sie werden nicht in der Lage sein, das hervorzubringen, was der Botschafter kann. Sie werden nicht von Gott bestätigt werden, wie es der Prophet der letzten Tage wird, aber mit ihren großen, geschwollenen Worten und dem Gewicht ihrer weltweiten Berühmtheit werden sie die Menschen davor warnen, auf diesen Mann (Botschafter) zu hören und werden sagen, dass seine Lehre verkehrt ist. Sie stimmen ganz genau mit ihren Vätern, den Pharisäern, überein, welche vom Teufel waren. Denn sie behaupteten, dass beide, Johannes und Jesus, verkehrt lehrten.

Nun, warum gehen diese falschen Propheten gegen den echten an und machen seine Lehre unglaubwürdig? Weil sie genau der Form ihrer Vorväter treu geblieben waren, wie in den Tagen Ahabs, wo sie Micha widerstanden. Dort waren vierhundert von ihnen und alle stimmten überein, und indem sie alle die gleiche Sache sagten, haben sie das Volk betört. Aber EIN Prophet - nur einer - war im Recht, und alle übrigen waren verkehrt, weil Gott die Offenbarung nur EINEM übergeben hatte.

Seht euch vor den falschen Propheten vor, denn sie sind reißende Wölfe.

Wenn ihr immer noch darüber im Zweifel seid, dann bittet Gott, dass Er euch mit Seinem Heiligen Geist füllen möchte und leiten soll, DENN DIE AUSERWÄHLTEN KÖNNEN NICHT VERFÜHRT WERDEN. Habt ihr das erfaßt? Es gibt keinen Menschen, der euch betören kann. Paulus konnte keinen Auserwählten betören, sonst wären sie es nicht gewesen. Und im ersten Zeitalter zu Ephesus konnten auch die Auserwählten nicht verführt werden, denn sie prüften die falschen Apostel und Propheten und stellten fest, dass sie Lügner waren, und haben sie hinausgetan. Halleluja! SEINE Schafe hören Seine Stimme und folgen IHM nach. Amen. Das glaube ich.

### **Der Gruß**

Offenbarung 3:14:

Und dem Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und



wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Kreatur Gottes.

Oh, ist das nicht die wunderbarste Beschreibung der Eigenschaften unseres geliebten Herrn und Heilandes Jesus Christus? Diese Worte bewirken einfach, dass ich jauchzen möchte. Sie bringen solch einen Geist von Wirklichkeit in mein Herz. Nur einfach sie zu lesen, ohne auf die völlige Offenbarung des Geistes zu warten, überwältigt mich schon.

Jesus gibt uns diese Beschreibung über sich selbst in Bezugnahme auf das letzte Zeitalter. Die Tage der Gnade neigen sich dem Ende zu. Er hat vom ersten Jahrhundert an bis ins zwanzigste Jahrhundert hineingeschaut und uns alle Dinge betreffs dieser Zeitalter gesagt. Ehe Er uns die Charaktereigenschaften des letzten Zeitalters offenbart, gibt Er uns einen abschließenden Blick Seiner gnädigen und höchsten Gottheit. Dies ist die Schlußsteinoffenbarung von Ihm selbst.

„So spricht der, der das AMEN ist.“ Jesus ist das Amen Gottes. Jesus ist der „so sei es“ Gottes. Amen steht für Endgültigkeit, es steht für Beweis. Es steht für überwältigende Verheißung. Es steht für unabänderliche Verheißung. Es steht für das Siegel Gottes.

Ich möchte, dass ihr dies jetzt sorgfältig beachtet und etwas wirklich Liebliches und Wunderschönes seht. Ich sagte, dass dies die Endzeitoffenbarung Seiner selbst ist. Wenn der Tag der Gnade sich schließt, dann kommt kurz danach das tausendjährige Reich, oder nicht? Gut, lest mit mir Jesaja 65:16-19:

Dass, welcher sie segnen wird auf Erden, der wird sich in dem wahrhaftigen Gott segnen, und welcher schwören wird auf Erden, der wird bei dem wahrhaftigen Gott schwören; denn der vorigen Ängste ist vergessen, und sie sind vor meinen Augen verborgen.

Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird noch sie zu Herzen nehmen;

sondern sie werden sich ewiglich freuen und fröhlich sein über dem, was ich schaffe. Denn siehe, ich will Jerusalem schaffen zur Wonne und ihr Volk zur Freude,

und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk; und soll nicht mehr darin gehört werden die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens.

Das ist das neue Jerusalem. Dies ist das tausendjährige Reich. Aber während wir in das tausendjährige Reich hineingehen werden, hört, was Er darüber sagt, dass Er eine bestimmte Art von Gott ist, Vers 16: „So dass, wer sich segnen will im Lande, sich mit dem Gott der Wahrhaftigkeit segnen wird.“ Ja, das ist wahr. Aber die wirkliche Übersetzung ist nicht „der Gott der Wahrhaftigkeit“, sondern es ist der Gott des „AMENS“. So laßt es uns so lesen, „so dass, wer sich segnen will im Lande, sich mit dem Gott des AMENS segnen, und wer im Lande schwört, beim Gott des AMENS schwören wird; denn die früheren Drangsale werden vergessen sein und verborgen vor meinen Augen. Denn wisse wohl: Ich werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, so dass man der früheren Zustände nicht mehr gedenken wird und sie keinem mehr in den Sinn kommen sollen. Nein, freuet euch und jubelt immerdar über das, was ich schaffe; denn wisset wohl: Ich will Jerusalem umschaffen zum Jubel und das Volk darin zum Frohlocken; und ich will selbst über Jerusalem jubeln und über mein Volk frohlocken, und es soll hinfort kein Laut des Weinens und kein Laut des Wehgeschreis in ihm vernommen werden.“ Halleluja. Hier ist Jehova des Alten Testaments, „der Gott des AMENS“, hier ist Jesus des Neuen Testaments, „der Gott des AMENS“. „Höre, oh Israel, der Herr dein Gott ist EIN Gott.“ Dort haben wir es wieder. Der Jehova des Alten Testaments ist Jesus des Neuen. „Höre, oh Israel, der Herr dein Gott ist EIN Gott.“ Das neue Testament offenbart keinen ANDEREN Gott. Es ist eine weitere Offenbarung des EINEN UND SELBEN GOTTES. Christus ist nicht herabgekommen, um sich selbst kundzutun. Er ist nicht gekommen, den Sohn zu offenbaren. Er kam und offenbarte den Vater und tat Ihn kund. Er sprach nie über zwei Götter; Er sprach über EINEN Gott. Und nun, in diesem Zeitalter sind wir wieder zu der Schlußsteinoffenbarung zurückgekehrt. Die allerwichtigste Offenbarung der Gottheit in der ganzen Bibel ist, dass JESUS GOTT IST, ER UND DER VATER SIND EINS: ES GIBT EINEN GOTT UND SEIN NAME IST DER HERR JESUS CHRISTUS.

Er ist der Gott des Amens. Er ändert sich nicht. Was Er tut, ändert sich nicht. Er spricht es aus und es steht da. Er tut es, und es ist für immer getan. Niemand kann von dem, was Er sagt, hinwegnehmen oder hinzufügen, so sei es. Amen. So soll es sein. Seid ihr nicht froh, dass ihr solch einem Gott dienen könnt? Ihr könnt zu jeder Zeit genau wissen, wo ihr mit Ihm steht. Er ist das AMEN. Er ist der Amen-Gott und ändert sich nicht.

„So spricht der, welcher das AMEN ist“. Mir gefällt das. Es bedeutet, was immer Er sagt, ist endgültig. Es bedeutet, dass, was immer Er zu dem ersten und dem zweiten und allen anderen Zeitaltern über Seine eigene wahre Gemeinde gesagt hat und über den falschen Weinstock, ganz genau stimmt und sich nicht ändert. Es bedeutet, womit Er im 1. Moses begonnen hat, das wird Er in der Offenbarung

vollenden. Das muss Er, weil Er das Amen ist. SO SEI ES. Jetzt können wir wiederum sehen, weshalb der Teufel die Bücher 1. Moses und Offenbarung so haßt. Er haßt die Wahrheit. Er weiß, dass die Wahrheit siegen wird. Er weiß, was sein Ende sein wird, wie er dagegen ankämpft, aber wir sind auf der siegenden Seite. Wir (ich meine nur die Gläubigen seines Wortes) sind auf der Amenseite.

„Dies spricht der treue und wahrhaftige Zeuge.“ Nun möchte ich euch zeigen, was ich in dem Gedanken „treu“ gefunden habe. Ihr wißt, wir sprechen ja so oft über einen großen unwandelbaren Gott, dessen Wort sich nicht ändert. Und wenn wir von Ihm in dieser Weise reden, bekommen wir oft die Ansicht darüber, dass Er so unpersönlich zu sein scheint. Es ist, als ob Gott das ganze Universum geschaffen hat und alle Gesetze, die dazu gehören, und dann sich abseits gestellt hat und zu einem großen unpersönlichen Gott geworden ist. Es ist, als ob Gott einen Weg des Heils für die verlorene Menschheit gemacht hat, dieser Weg ist über das Kreuz, und dann, als durch den Tod Christi unsere Sünden gesühnt wurden und Seine Auferstehung eine offene Tür zu Ihm gemacht hat, Er einfach Seine Hände gefaltet hat und abseits steht. Es ist so, als ob wir meistens an einen großen Schöpfer glauben, welcher erschaffen hat, aber Sein persönliches Interesse an Seiner Schöpfung verlor. Nun ich sage, dass zuviele Menschen dazu neigen, so zu denken. Aber es ist ein verkehrtes Denken. Denn Gott LENKT DIE ANGELEGENHEITEN DER MENSCHEN GERADE JETZT. ER IST BEIDES, SCHÖPFER UND ERHALTER.

Kolosser 1:16-17:

Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.

Er ist ein unumschränkter Gott. Durch seinen eigenen Ratschluß hat Er seinen Plan für die Rettung Seiner Auserwählten bezweckt, welche Er vorher erkannt hat. Der Sohn starb am Kreuz, um die Bedeutung des Heils aufzurichten, und der Heilige Geist führt sorgfältig den Willen des Vaters aus. Er wirkt alle Dinge in diesem Moment, gemäß Seinem eigenen Willen. Er ist mitten in allem. Er ist in der Mitte Seiner Gemeinde. Dieser große Schöpfer und Rettergott wirkt in Treue unter den Seinen, eben jetzt, als der große Hirte der Schafe. Seine bloße Existenz ist wegen den Seinen. Er liebt sie und sorgt für sie. Sein Auge ist immer auf ihnen. Wenn das Wort sagt, dass euer Leben mit Christus in Gott verborgen ist, bedeutet das ganz genau, was es heißt. Oh, ich bin so froh, dass mein Gott treu bleibt. Er ist sich selber treu, Er lügt nicht. Er ist dem Worte treu und steht dahinter. Er ist uns treu. Er will keinen von uns verlieren, sondern uns am letzten Tag auferwecken. Ich bin froh, dass ich in Seiner Treue ruhen kann.

Philipper 1:6:

Und bin desselben in guter Zuversicht, dass, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi.

„Er ist der wahrhaftige Zeuge.“ Nun das Wort „wahr“ ist das gleiche Wort, welches wir in Offenbarung 3:7 gesehen haben. Ihr erinnert euch, dass es nicht nur wahr im Gegensatz zu falsch bedeutet, sondern es hat eine stärkere, weit tiefere Bedeutung. Es drückt vollkommene Verwirklichung im Gegensatz zu einer teilweisen Verwirklichung aus. Nun, zurück zum Zeitalter nach Philadelphia, wo das Kommen des Herrn sich zu nahen begann. Welch große Liebe hat doch dieses Zeitalter für ihn geoffenbart. Es erinnert uns an jene herrlichen Worte von 1. Petrus 1:8:

Welchen ihr nicht gesehen und doch liebt und nun an ihn glaubt, wie wohl ihr ihn nicht sehet, und werdet euch freuen mit herrlicher und unaussprechlicher Freude.

Mit ihnen jubeln wir auch. Wir haben Ihn nicht gesehen, aber wir spüren Ihn. Wir kennen Ihn jetzt soweit, wie unsere begrenzten Sinne es zulassen. Doch eines Tages werden wir von Angesicht zu Angesicht schauen. Das betrifft dieses Zeitalter. Er kommt am Ende dieses Zeitalters. Die teilweise Verwirklichung wird zu einer VOLLKOMMENEN VERWIRKLICHUNG, VOLLENDETEN VERWIRKLICHUNG werden. Halleluja. Wir haben durch einen undeutlichen Spiegel geschaut, aber bald von Angesicht zu Angesicht. Wir sind von einer Herrlichkeit zur anderen gegangen, aber bald werden wir direkt in der Herrlichkeit sein. UND SEINE HERRLICHKEIT WIRD ERSTRAHLEN, WIR WERDEN IHM GLEICH SEIN, WUNDERBAR IHM GLEICH SEIN, JESUS UNSER GÖTTLICHER HEILAND! Ist das nicht wunderbar? Wir sind vollkommen in Ihm. Das ist wahr. Er würde nicht zu uns darüber lügen. Aber eines Tages werden wir in die Atome verwandelt werden. Wir werden Unsterblichkeit anziehen. Wir werden alle vom Leben verschlungen werden. Dann werden wir die VERWIRKLICHUNG VERWIRKLICHEN.

„Er ist der treue und wahrhaftige Zeuge.“ Nun denken wir über das Wort „Zeuge“ nach. Nun, das Wort bekommen wir aus dem Wort Märtyrer. Die Bibel spricht von Stephanus, Antipas und anderen als Märtyrern. Sie waren Märtyrer, und sie waren auch Zeugen. Jesus war ein treuer Märtyrer. Der Heilige Geist ist Zeuge dafür und der Geist legt Zeugnis davon ab. Die Welt haßte Jesus, sie tötete Ihn. Doch

Gott hat Ihn geliebt und Er ging zum Vater. Der Beweis, dass Er zum Vater hingegangen ist, ist der, dass der Heilige Geist gekommen ist. Wenn der Vater Jesus nicht hinaufgenommen hätte, wäre der Geist nicht gekommen.

Lest in Johannes 16:7-11:

Aber ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, dass ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.

Und wenn derselbe kommt, wird er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht:

um die Sünde, dass sie nicht glauben an mich;

um die Gerechtigkeit aber, dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfert nicht sehet;

um das Gericht, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Dass die Gegenwart des Heiligen Geistes jetzt in der Welt anstelle von Jesus ist, wird damit bewiesen, dass Jesus gerecht war und zum Vater ging. Aber es heißt auch in Johannes 14:18:

Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch!

Er hat den Tröster gesandt. ER WAR DER TRÖSTER. Er kam als GEIST auf die wahre Gemeinde zurück. Er ist der treue und wahrhaftige Zeuge inmitten der Gemeinde. Aber eines Tages wird Er im Fleische wiederkommen. Er wird dann beweisen, wer der einzige Machthaber ist - es ist Er, Jesus Christus, der Herr der Herrlichkeit.

Der treue und wahrhaftige Zeuge, Schöpfer und Erhalter, die vollkommene Verwirklichung, das Amen Gottes.

Ach, wie ich Ihn liebe, wie ich Ihn anbede, Jesus den Sohn Gottes -

Ich möchte meine Gedanken über den Teil des Grußes mit diesen Worten aus 2. Korinther 1:18-22 beschließen:

Aber, o ein treuer Gott, dass unser Wort an euch nicht Ja und Nein gewesen ist.

Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm.

Denn alle Gottesverheißungen sind Ja in ihm und sind Amen in ihm, Gott zu Lobe durch uns.

Gott ist's aber, der uns befestigt samt euch in Christum und uns gesalbt

und versiegelt und in unsre Herzen das Pfand, den Geist, gegeben hat.

„Der Anfang der Schöpfung Gottes.“ Das ist der Herr Jesus, sagt Er. Aber jene Worte bedeuten das nicht ganz genau, wie es uns scheint. Indem man sie dafür gehalten hat, kam in manchen Menschen (Scharen von Menschen) die Idee auf, dass Jesus die erste Schöpfung Gottes sei, dadurch haben sie Ihn niedriger und nicht als Gottheit hingestellt. Denn diese erste Schöpfung erschuf alles übrige des Universums und was immer darin enthalten war. Aber es ist nicht richtig, ihr wißt, dass es nicht in das Wort hineinpaßt, um mit dem übrigen der Bibel übereinzustimmen. Die Worte sind wie folgt: „Er ist der ANFÄNGER oder URHEBER der Schöpfung Gottes.“ Nun, wir wissen mit Sicherheit, dass Jesus Gott ist, wahrer Gott. Er ist der Schöpfer.

Johannes 1:3:

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Er ist derjenige, von dem in 1. Moses 1 die Rede ist.

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Auch heißt es in 2. Moses 20:11:

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage.

Seht, es gibt keinen Zweifel darüber, dass Er der Schöpfer ist. Er war der Schöpfer einer VOLLENDETEN, PHYSISCHEN SCHÖPFUNG.

Sicher können wir jetzt sehen, was diese Worte bedeuten. Eine andere Auslegung darüber zu haben,

würde bedeuten, dass Gott Gott erschaffen hat. Wie kann Gott erschaffen werden, wenn Er selbst der Schöpfer ist?

Doch jetzt steht Er inmitten Seiner Gemeinde, und während Er dort steht und in diesem letzten Zeitalter offenbart, wer Er ist, nennt Er sich selbst den „Urheber der Schöpfung Gottes“. Dies ist EINE ANDERE SCHÖPFUNG, dies hat mit der Gemeinde zu tun. Dies ist eine besondere Bezeichnung Seiner selbst. Er ist der SCHÖPFER dieser Gemeinde. Der himmlische Bräutigam hat Seine eigene Braut erschaffen. Als Geist Gottes kam Er herab und schuf in der Jungfrau Maria die Zellen, womit Sein Leib geboren wurde. Ich möchte das wiederholen. Er schuf die direkten Zellen im Schoß der Maria für diesen Leib. Es genügte dem Heiligen Geist nicht, nur einfach Leben in einer menschlichen Eizelle in Maria zu geben, das wäre immer noch ein sündhaft erzeugter, menschlicher Leib gewesen. Dies hätte nicht den „letzten Adam“ erzeugen können. Von Ihm wurde gesagt, „siehe, einen Leib hast du (Vater) mir bereitet.“ Gott (nicht Maria) hat diesen Leib bereitet. Maria war die menschliche Brutstätte, und sie trug das Heilige Kind und gab Ihm die Geburt. Es war ein Gottmensch. Er war der Sohn Gottes. Er war aus der NEUEN Schöpfung. Der Mensch und Gott waren sich begegnet und vereinigten sich. Er war der Erste dieser neuen Rasse. Er ist das Haupt dieser neuen Rasse.

Kolosser 1:18:

Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde; er, welcher ist der Anfang und der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allen Dingen den Vorrang habe.

Korinther 5:17:

Darum, ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!

Dort kann man sehen, dass der Mensch der jetzt in VEREINIGUNG MIT CHRISTUS ist, obgleich er dort von DER ALTEN ORDNUNG oder Schöpfung war, zur NEUEN SCHÖPFUNG Gottes geworden ist.

Epheser 2:10:

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Epheser 4:24:

Und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Diese neue Schöpfung ist nicht so, dass die alte noch einmal wiederholt werden muss, sonst würde es nicht eine neue Schöpfung heißen. Das ist ganz genauso wie es heißt, eine „NEUE SCHÖPFUNG“. Es ist eine andere Schöpfung, die sich von der alten unterscheidet. Nicht länger verfährt Er nach der Weise des Fleisches. So war Er mit Israel verfahren. Er erwählte Abraham, und durch Abraham kam die göttliche Linie hervor. Aber jetzt hat Er aus jedem Geschlecht, jedem Stamm und jeder Nation eine neue Schöpfung beabsichtigt. Er ist der Erste von dieser Schöpfung. Er war der erschaffene Gott in Menschenform. Nun schafft Er durch Seinen Geist viele Söhne für sich. Gott, der Schöpfer, erschafft selber ein Teil Seiner Schöpfung. Dies ist die wahre Offenbarung Gottes. Das war Seine Absicht. Diese Absicht nahm Gestalt durch Erwählung an. Darum konnte Er geradewegs bis ins letzte Zeitalter hinabsehen, wo alles vorüber sein würde und dennoch inmitten der Gemeinde stehen, als der Urheber dieser neuen Schöpfung Gottes. Seine unumschränkte Macht hat es zustande kommen lassen. Durch Seine eigene Verfügung erwählte Er die Glieder dieser neuen Schöpfung. Er hat sie zu Söhnen, als Kinder gemäß Seinem eigenen Wohlgefallen und Seinem Willen, bestimmt. Durch Seine Allwissenheit und Allmacht hat Er es zustande kommen lassen. Wie sonst hätte Er wissen können, dass Er inmitten der Gemeinde stehen würde, um Verherrlichung von Seinen Brüdern zu empfangen, wenn Er dies nicht abgesichert hätte. Er hat alles gewußt und alles geplant, gemäß dem, was Er wußte, um dadurch Seinen Zweck nach Seinem eigenen Wohlgefallen zu verwirklichen.

Epheser 1:11:

Durch welchen wir auch zum Erbteil gekommen sind, die wir zuvor verordnet sind nach dem Vorsatz des, der alle Dinge wirkt nach dem Rat seines Willens.

Halleluja! Seid ihr nicht froh, dass ihr Ihm angehört?

### **Die Botschaft an das Zeitalter zu Laodizea**

Offenbarung 3:15-19:

Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest!

Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest.

Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

Während wir dies zusammen gelesen haben, bin ich mir sicher, dass ihr bemerkt habt, dass der Geist nicht eine freundliche Sache über dieses Zeitalter gesagt hat. Er erhebt zwei Anklagen und fällt Sein Urteil über sie.

### **Erstens, Offenbarung 3:15-16:**

Ich weiß deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest!

Weil du aber lau bist und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.

Wir werden dies sorgfältig betrachten. Es heißt, dass diese laodizeische Gemeinde-Zeitaltergruppe lauwarm ist. Diese Lauheit fordert eine Strafe von Gott. Die Strafe ist die, dass sie aus Seinem Munde ausgespien wird. Hierin dürfen wir uns nicht verlieren, wie es eine Menge Menschen tun, die auf sehr unkluge Weise sagen, dass Gott euch aus Seinem Munde ausspeien kann und dies der Beweis ist, dass keine Wahrheit über die Lehre von der Beständigkeit der Heiligen besteht. Ich möchte direkt jetzt euer Denken korrigieren. Dieser Vers ist nicht an den Einzelnen gerichtet, er wird an die Gemeinde gerichtet. Er spricht zu dieser Gemeinde. Noch eins, wenn ihr das Wort festhaltet, werdet ihr euch daran erinnern, dass es nirgendwo heißt, dass wir in dem MUNDE Gottes sind. Wir sind in Seine Handflächen gezeichnet. Wir werden in Seinem Schoß getragen. Weit zurück, noch in den unbekanntem Zeitaltern, vor der Zeit, waren wir schon in Seinen Gedanken. Wir sind in Seiner Herde und auf Seinen grünen Auen, aber niemals in Seinem Munde. Doch was ist in dem Munde des Herrn? Das Wort ist in Seinem Munde.

Matthäus 4:4:

Und er antwortete und sprach: Es steht geschrieben: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Das Wort Gottes sollte auch in unserem Munde sein. Nun wir wissen, dass die Gemeinde Sein Leib ist. Sie nimmt hier Seinen Platz ein. Was wird in dem Mund der Gemeinde sein? Das WORT.

Petrus 4:11:

So jemand redet, dass er's rede als Gottes Wort...

Petrus 1:21:

Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.

Was ist nur mit den Menschen in diesen letzten Tagen los? SIE SIND VOM WORTE GOTTES HINWEGGEGANGEN. SIE SIND NICHT MEHR LÄNGER BRENNEND DARIN. SIE SIND LAUWARM DAMIT. Ich werde das gleich beweisen.

Die Baptisten haben ihre Satzungen und Dogmen auf dem Wort gegründet. Und ihr könnt sie nicht abschütteln. Sie sagen, die apostolischen Tage mit Wundern sind vorüber, und es gibt keine Taufe mit dem Heiligen Geist, infolgedessen glauben sie auch nicht daran. Die Methodisten sagen, (gegründet auf das Wort) es gibt keine Wassertaufe (besprengen ist keine Taufe) und dass die Heiligung die Taufe mit dem Heiligen Geist wäre. Die Gemeinde Christi sieht die Taufe hauptsächlich als Erneuerung an, und in allzu vielen Fällen gehen sie als trockene Sünder hinein und kommen als nasse wieder heraus. Dennoch behaupten sie, dass ihre Lehre auf dem Wort gegründet ist. Geht die ganze Reihe entlang, und dann kommt ihr zu den Pfingstlern. Haben sie das Wort? Gebt ihnen den Worttest und stellt fest, sie werden das Wort für eine Gemütsbewegung fast zu jeder Zeit eintauschen. Wenn man Öl und Blut und Zungen und andere Zeichen offenbaren kann, ob es im Wort ist oder nicht oder ob es ordnungsgemäß durch das Wort ausgelegt wird, dann wird die Mehrheit darauf reinfallen. Aber was ist mit dem Wort passiert? Das Wort ist zur Seite getan worden, so dass Gott sagt, „Ich bin gegen euch alle, Ich werde euch aus Meinem Munde ausspeien. Dies ist das Ende. Denn in allen sieben Zeitaltern habe ich nichts anderes gesehen, als dass Menschen ihr eigenes Wort über Meins geschätzt haben. So werde Ich am Ende dieses Zeitalters euch aus Meinem Munde ausspeien, es ist alles vorbei. Ich werde weiter reden, ja Ich bin hier in der Mitte der Gemeinde. Das Amen Gottes. Der Treue und Wahrhaftige wird sich selbst offenbaren und

es wird DURCH MEINEN PROPHETEN GESCHEHEN.“ Oh ja, so ist das.

Offenbarung 10:7:

Sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, soll vollendet werden das Geheimnis Gottes, wie er hat verkündigt seinen Knechten, den Propheten.

Dort ist es. Er sendet einen beglaubigten Propheten. Er sendet einen Propheten nach fast zweitausend Jahren. Er sendet jemanden, der weit entfernt von Organisation, Bildung und weltlichen Religionen ist, der so wie Johannes der Täufer und Elia von damals, nur auf das hören wird, was Gott sagt und das „So spricht der Herr“ haben und anstelle Gottes sprechen wird. Er wird Gottes Mund sein, und ER WIRD, WIE ES IN MALEACHI 3:23 BEZEUGT WIRD, DIE HERZEN DER KINDER ZU DEN VÄTERN ZUWENDEN. Er wird die Auserwählten in den letzten Tagen zurückführen, und sie werden auf einen bestätigten Propheten hören, der die genaue Wahrheit, wie es bei Paulus war, hervorbringt. Er wird die Wahrheit wiedererstaten, die sie hatten, und diese Auserwählten, die mit Ihm an dem Tag zusammen sind, werden die sein, welche wahrhaftig den Herrn offenbaren, und werden Sein Leib und Seine Stimme sein und Seine Werke vollführen. Halleluja! Könnt ihr es sehen?

Eine gegenwärtige Betrachtung der Geschichte über die Gemeinde wird beweisen, wie exakt dieser Gedanke ist. In den dunklen Zeitaltern war das Wort den Menschen fast völlig abhanden gekommen. Aber Gott sandte Luther mit dem WORT. Die Lutheraner sprachen zu der Zeit anstelle Gottes. Doch sie organisierten sich, und wieder einmal ging das reine Wort verloren, denn die Organisation neigte zu den Satzungen und Dogmen und nicht zum Wort. Sie konnten nicht mehr länger an Gottes Statt reden. Dann sandte Gott Wesley, und er war die Stimme des Wortes in seinem Tag. Die Menschen, welche diese Offenbarung von Gott annahmen, wurden lebendige Briefe, von jedermann gelesen, und allen Menschen kund in ihrer Generation. Als die Methodisten versagten, hat Gott andere erstehen lassen, und so ist es weiter die Jahre hindurch gegangen, bis zu diesem letzten Tag, wo wieder ein anderes Volk im Lande ist, das unter seinem Botschafter die endgültige Stimme für das endgültige Zeitalter sein wird.

Jawohl, die Gemeinde ist nicht mehr länger der „Mund“ Gottes. Sie sind ihr eigener Mund, darum wendet sich Gott gegen sie. Er wird sie bestürzen, durch den Propheten und die Braut, denn die Stimme Gottes wird in ihr sein. Ja, sie wird es, denn es heißt im letzten Kapitel der Offenbarung, Vers 17: „Der Geist und die Braut sprechen, komm.“ Wieder einmal wird die Welt direkt von Gott hören, wie es zu Pfingsten war. Doch wird natürlich wieder die Wortbraut abgelehnt werden, wie es im ersten Zeitalter war.

Nun, Er hat gegen dieses letzte Zeitalter ausgerufen: „Ihr habt das Wort ihr habt mehr Bibeln als je zuvor, doch tut ihr nichts anderes mit dem Wort, als es zu zertrennen und in Stücke zu hacken, nehmt euch, was ihr wollt, und laßt das aus, was ihr nicht wollt. Ihr seid nicht daran interessiert, es AUSZULEBEN, sondern wollt nur darüber debattieren. Es wäre mir lieber, ihr wäret kalt oder heiß. Wäret ihr kalt und würdet es ablehnen, könnte ich das vertragen. Wenn ihr glühend heiß wäret und wissen würdet, dass es die Wahrheit ist, und danach leben würdet, dann würde ich euch dafür loben. Doch wenn ihr mein Wort einfach nehmt und es nicht ehrt, dann muss ich euch dafür aus meinem Munde speien, denn ihr habt mich angeekelt.“

Nun, jedermann weiß, dass es lauwarmes Wasser ist, das euch den Magen umdreht. Wenn ihr ein Brechmittel benötigt, dann ist lauwarmes Wasser ungefähr das Beste, was ihr trinken könnt. Eine lauwarme Gemeinde läßt Gott übel werden, und Er hat angekündigt, dass Er sie ausspeien wird. Das erinnert uns daran, wie Er vor der Sintflut gefühlt haben muss, oder nicht?

Ach, dass Gott gebe, dass die Gemeinde kalt oder heiß wäre. Am besten wäre es, dass sie brennend (heiß) sei, aber sie ist es nicht. Das Urteil ist gefällt Sie ist nicht mehr länger Gottes Stimme für die Welt. Sie wird zwar versuchen, aufrechtzuhalten, dass sie es ist, aber Gott sagt nein.

Oh, Gott hat immer noch eine Stimme für die Menschen der Welt. So wie Er auch der Braut eine Stimme gegeben hat. Diese Stimme ist in der Braut, wie wir gesagt haben, und wir werden später noch etwas mehr darüber reden.

### **Zweitens, Offenbarung 3:17-18:**

Du sprichst: Ich bin reich und habe gar satt und bedarf nichts! und weißt nicht, dass du bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß.

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchläutert ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest.

Nun schaut auf den ersten Ausspruch dieses Verses, „Weil du sagst.“ Seht, sie sprachen. Sie sprachen als Mund Gottes, dies beweist genau, was ich über Vers 16 und 17 gesagt habe und deren

Bedeutung. Doch, obgleich sie es sagen, wird es dadurch nicht richtig. Die katholische Kirche sagt, dass sie an Gottes Statt spricht. Sie sagt, sie ist mit Sicherheit die Stimme des Herrn. Wie Menschen geistlich so boshaft sein können, geht über meinen Verstand hinaus. Aber sie bringen gemäß dem Samen das hervor, was in ihnen steckt. Und wir wissen, wo dieser Same herkommt, oder nicht?

Die laodizeische Gemeinde sagt, „Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel.“ Das war ihre Selbsteinschätzung. Sie sah auf sich, und das hat sie gesehen. Sie sagt, „ich bin reich,“ das bedeutet, dass sie reich in den Dingen der Welt ist. Sie prahlt im Angesicht von Jakobus 2:5-7:

Höret zu, meine lieben Brüder! Hat nicht Gott erwählt die Armen auf dieser Welt, die am Glauben reich sind und Erben des Reichs, welches er verheißen hat denen, die ihn lieben?

Ihr aber habt dem Armen Unehre getan. Sind nicht die Reichen die, die Gewalt an euch üben und ziehen euch vor Gericht?

Verlästern sie nicht den guten Namen, nach dem ihr genannt seid?

Nun, ich denke NICHT, dass eine reiche Person nicht geistlich sein kann. Aber wir alle wissen, dass das Wort sagt, dass es sehr, sehr wenige sein werden. Es sind die Armen, die im Leibe der wahren Gemeinde vorherrschen. Wenn also die Gemeinde mit vollem Reichtum angehäuft ist, wissen wir nur eine Sache; „dass 'IKABOT' über ihre Pforten geschrieben steht!“ Das kann man nicht leugnen, denn das ist ihr Wort.

Sagt mir nichts vom Reichtum in der Gemeinde. Wieso, es gab nie eine Zeit, wo soviel Reichtum zutage getreten ist. Die wunderschönsten Heiligtümer haben sich in ihrer Anzahl nie so vermehrt, wie es jetzt ist. Die verschiedenen Gruppen eifern miteinander, um zu sehen, wer das Größte und Herrlichste bauen kann. Und sie bauen Bildungszentren, welche unschätzbare Millionen wert sind. Und diese Gebäude werden nur ein oder zwei Stunden in der Woche gebraucht. Das wäre nicht solch eine schreckliche Sache, aber sie erwarten, dass diese kurze Zeit, die sie für die Kinder in dieser Bildungsstätte verwenden, den Platz von stundenlanger Schulung einnimmt, die sie zu Hause bekommen sollten.

Geld wurde in die Gemeinde ausgeschüttet, bis dass verschiedene Denominationen Wertpapiere und Aktien, Fabriken, Ölquellen und Versicherungsgesellschaften besitzen. Sie haben Geld in den Sozialbereich und in die Altersversorgung gesteckt. Nun, dies klingt gut, aber es ist eine Schlinge für die Prediger geworden. Denn wenn sie sich dazu entscheiden, ihre Gruppe zu verlassen, um mehr Licht zu bekommen oder der Liebe Gottes wegen, werden sie ihre Pension verlieren. Die meisten können das nicht ertragen und verbleiben unter dem Druck ihrer Gruppen.

Nun vergeßt nicht, dass dies das letzte Zeitalter ist. Wir wissen, dass dies das letzte Zeitalter ist, weil Israel nach Palästina zurückgekehrt ist. Wenn wir glauben, dass Er wirklich kommt, dann muss etwas mit denen verkehrt sein, die so gewaltig bauen. Es bewirkt, dass man denkt, dass diese Menschen planen, für immer hier zu bleiben, oder dass das Kommen Jesu noch Hunderte von Jahren entfernt ist.

Wißt ihr, dass die heutige Religion als große Geschäftemacherei bekannt ist? Es ist absolut eine Tatsache, dass sie Geschäftsführer in die Gemeinden einsetzen, die die Finanzen verwalten. Verlangt das Gott? Hat uns nicht Sein Wort in der Apostelgeschichte gelehrt, dass sieben Männer, voll des Heiligen Geistes und Glaubens, Gott in geschäftlichen Gemeindeangelegenheiten dienten? Ihr könnt sicherlich sehen, warum Gott gesagt hat, „du sagst, dass du reich bist; Ich habe das niemals gesagt.“

Es gibt Radioprogramme, Fernsehprogramme und unzählige Gemeindeunternehmen, welche Millionen und Millionen und abermals Millionen Dollar kosten. Der Reichtum fließt nur so und fließt weiter in die Gemeinde, die Mitgliederzahl erhöht sich im Zusammenhang mit dem Geld, dennoch wird das Werk nicht so getan, wie es getan wurde, als es kein Geld gab, sondern die Menschen noch fest auf der Fähigkeit ausruhten, die durch den Heiligen Geist gegeben wurde.

Es sind bezahlte Prediger da, bezahlte Helfer, bezahlte Chorleiter und Bildungsleiter, bezahlte Chöre, bezahlte Küster, Programme und Unterhaltung - alles kostet große Summen. Doch trotz allem nimmt die Kraft immer mehr ab. Ja, die Gemeinde ist reich. Aber die Kraft ist nicht da. Gott wirkt durch Seinen Heiligen Geist. Nicht durch ein Geldkonto oder ein Gemeindetale.

Nun, ich möchte euch zeigen, wie teuflisch diese Sehnsucht nach Geld geworden ist. Die Gemeinden sind alle darauf aus, Mitglieder zu bekommen, besonders von den Reichen. Überall ist ein Schrei, die Religion attraktiv und anziehend zu machen, so dass die Reichen und Gebildeten und alle, welche weltliches Ansehen haben, hereinkommen sollen, um in der Gemeinde aktiv zu sein. Können sie nicht verstehen: wenn Reichtum das Muster von Geistlichkeit ist, dann hat die Welt bereits Gott. Sie hat alles von Gott und die Gemeinde hat nichts?

„Weil du sagst: 'Ich bin reich, ja reich bin ich geworden.'" Dies bedeutet buchstäblich, „ich habe geistlichen Reichtum“. Dies klingt nach tausendjährigem Reich mit Straßen von Gold und der Gegenwart Gottes. Aber ich frage mich, ob dem so ist. Ist die Gemeinde wirklich reich in den geistlichen Dingen Gottes? Laßt uns die Prahlerei des zwanzigsten Jahrhunderts-Laodizea im Lichte des Wortes untersuchen.

Wenn die Gemeinde wirklich geistlich reich wäre, würde man ihren Einfluß im Gemeinschaftsleben spüren. Aber genau gesagt, welche Art von Leben leben diese sogenannten geistlichen und einflußreichen Menschen in der Gemeinschaft? Draußen in den Vororten, dort in den Bezirken der besseren Klasse, dort, wo der Frauentausch überhand nimmt, Prostitution und Kinderbanden, die in Gruppen furchtbaren Schaden am Grundbesitz anrichten, dort wohnen sie. Unmoralität hat ihren Höhepunkt im vorehelichen Geschlechtsverkehr, in Drogensucht, Glücksspielen, Stehlen und allen Arten von Bösem erreicht. Und die Gemeinde fährt weiter fort, zu behaupten, wie nett diese Generation ist, wie voll die Kirchen sind, wie gut die Aufnahme sogar bei den Eingeborenen auf den Missionsfeldern ist. Die Gemeinde hat die Menschen den Ärzten übergeben und besonders den Psychiatern. Wie sie nur darüber schwätzen kann, dass sie geistlich reich ist, geht einem über die Hutschnur. Es ist nicht wahr. Sie sind bankrott und wissen es nicht.

Seht euch gut um. Beobachtet die Menschen, während sie vorüberziehen. In den Massen, die ihr seht, könnt ihr da die herausfischen, die das Aussehen von Christen haben? Gebt acht, wie sie sich kleiden, wie sie sich benehmen. Hört, was sie sagen, schaut, wo sie hingehen. Sicher muss doch irgendein wirklicher Beweis einer neuen Geburt unter denen zu sehen sein, die wir vorübergehen sehen. Aber es werden wenige sein. Dennoch sagen uns heute die fundamentalen Gemeinden, dass sie Millionen Errettete haben und sogar geisterfüllt sind. Geisterfüllt? Könnt ihr Frauen geisterfüllt nennen, die mit einem gekräuselten Bubikopf umherlaufen, mit Shorts und langen Hosen und Bikinis, und alle wie Isebel angemalt sind? Wenn das die sind, welche in züchtiger Kleidung einhergehen sollen, wie es sich für christliche Frauen gebührt, dann wird es mir schon übel, daran zu denken, was es sein würde, einst Zeuge von dieser zur Schau gestellten Unmoralität sein zu müssen.

Nun ich weiß, dass die Frauen die Mode nicht bestimmen, das tut Hollywood. Aber höret, ihr Frauen, sie verkaufen immer noch Stoffe und Nähmaschinen. Ihr braucht das nicht zu kaufen, was in den Geschäften ist und dann eine Entschuldigung hervorbringen. Dies ist eine todernste Angelegenheit, in die ich hineingehe. Habt ihr nicht in der Schrift gelesen, wenn ein Mann eine Frau ansieht und im Herzen nach ihr gelüstet, er bereits Ehebruch mit ihr in seinem Herzen getrieben hat? Und angenommen, ihr würdet euch so kleiden, um das zu bewirken? Das macht euch zu seinem Partner in dieser Sünde. Wenngleich ihr euch dessen auch absolut unbewußt und eine reine Jungfrau seid, die kein Verlangen danach hat. Dennoch zieht Gott euch zur Verantwortung, und ihr werdet verurteilt werden.

Nun, ich weiß, dass ihr Frauen diese Art von Predigten nicht mögt, doch Schwester, du bist total verkehrt, wenn du das tust. Die Bibel verbietet dir, dein Haar zu schneiden. Gott gab es als eine Decke. Er gab ein Gebot für dich, langes Haar zu tragen. Es ist deine Ehre. Wenn du dein Haar schneidest, hast du damit angedeutet, dass du die Herrschaft deines Ehemannes verlassen hast. Wie Eva bist du aus eigenem Antrieb hinausgegangen. Du hast das Wahlrecht, du hast den Arbeitsplatz der Männer eingenommen. Du hast deine Weiblichkeit verlassen, du solltest Buße tun und zu Gott zurückkehren. Als ob dies nicht schon schlimm genug wäre, haben eine Menge von euch die Idee bekommen, dass ihr die Kanzel und Gemeindeämter einnehmen könnt, die Gott für die Männer vorbehalten hat und nur für Männer allein. Oh, ich habe eine wunde Stelle berührt, oder nicht? Nun, zeigt mir eine Stelle in der Bibel, wo Gott je eine Frau zum Predigen bestimmt hat oder dazu, sich die Autorität über einen Mann anzumaßen, und ich werde mich dafür entschuldigen, was ich gesagt habe. Ihr könnt nicht herausfinden, dass ich verkehrt bin, denn ich bin im Recht und mein Stand ist mit dem Wort. Wenn ihr geistlich reich wäret, würdet ihr wissen, dass dies die Wahrheit ist. Es ist nichts anderes wahr, als das Wort. Paulus sagt, „ich gestatte keiner Frau, dass sie lehrt, noch sich die Autorität über den Mann anmaßt.“ Ihr könnt unmöglich den Platz unter dem fünffachen Dienst von Epheser 4 einnehmen und die Autorität über den Mann annehmen. Schwester, hör besser auf das Wort. Es war nicht der Geist Gottes, der sich in einem geisterfüllten Leben kundgetan hat und dir gesagt hat, dass du predigen sollst, weil der Geist und das Wort EINS sind. Sie sprechen die gleichen Dinge. Jemand hat einen Fehler gemacht, jemand ist betrogen worden. Wache auf, ehe es zu spät ist. Der Satan hat Eva, deine Mutter, betört. Er betört jetzt die Töchter. Möge Gott dir helfen.

„Ich habe an nichts Mangel.“ Nun, wenn jemand sagt: „Ich habe an nichts Mangel“, kann er ebenso gut sagen: Ich habe alles, oder er könnte sagen: Ich möchte nichts mehr haben, weil ich jetzt satt bin. Ihr könnt dies auf jede Weise ausdrücken, und alles läuft auf diese Tatsache hinaus, dass die Gemeinde zufrieden ist. Sie ist zufrieden mit dem, was sie hat. Sie denkt, dass sie alles oder genug hat. Und genau das finden wir heute. Welche Denomination behauptet nicht, dass SIE die Offenbarung und die Kraft und die Wahrheit hat? Hört ihr die Baptisten, und sie haben alles. Hört ihr die Methodisten, und sie haben alles. Hört ihr die Gemeinde Christi, und jeder ist verkehrt, außer ihnen. Hört ihr, was die Pfingstler sagen,



und sie haben die Fülle der Fülle. Nun, sie wissen, dass ich die Wahrheit über sie sage. Denn nicht eine von ihren Satzungen sagt etwas anderes aus. Sie haben es so schön niedergeschrieben und haben ihre Namen darunter gesetzt und alles fertiggestellt. Gott hat einfach nicht mehr. Und es sind auch die da, die einfach nichts mehr haben wollen. Sie glauben nicht an Heilung und wollen es auch nicht, obwohl es im Worte ist. Es gibt diejenigen, welche den Heiligen Geist nicht annehmen würden, wengleich Gott die Himmel öffnen und ihnen ein Zeichen geben würde.

Nun, sie sagen alle und versuchen zu beweisen, dass sie alles haben oder dass sie genug haben. Dennoch, das ist die Wahrheit. Vergleicht diese Gemeinde des zwanzigsten Jahrhunderts mit der Gemeinde im ersten Jahrhundert. Nur zu, tut das, wo ist die Kraft? Wo ist die Liebe? Wo ist die gereinigte Gemeinde, die der Sünde widerstanden hat und im Glauben Jesus entgegenging? Wo ist die Einheit? Man kann sie nicht finden. Wenn die Gemeinde alles hat, was sie benötigt, warum haben sie nach Gott um mehr gerufen in der Apostelgeschichte, als ob sie überhaupt nichts hätten, und dennoch hatten sie weit mehr, als sie heutzutage haben?

### **Gottes Beurteilung**

Nun, was Gott sah, war völlig anders als das, was sie sahen. Sie sagten, dass sie reich an Gütern seien und geistlichem Wohlstand. Dahin waren sie gekommen. Sie bedurften nichts mehr, doch Gott sah es anders. Er sagte, „du weißt dies nicht, aber du bist erbärmlich, elend, armselig, blind und nackt.“ Nun, wenn ein Volk so ist, besonders nackt, UND WEISS ES NICHT, dann muss da etwas fürchterlich verkehrt sein. Sicherlich muss etwas passiert sein. Ist es nicht Gott, der ihre Augen verblendet hat, wie Er es mit den Juden tat? Geht nicht das Evangelium zu den Juden zurück? Wiederholt die Geschichte sich? Ich sage ja!

Gott sagt, dass die Gemeinde des Zeitalters zu Laodizea „erbärmlich“ ist. Das Wort kommt von dem Griechischen, welches „aushalten“ und „prüfen“ bedeutet. Und es hat nichts mit den Prüfungen zu tun, die über einen wahren Christen kommen, denn Gott beschreibt einen Christen in der Prüfung als „gesegnet“ und nach seiner Einstellung als einen, der Freude hat, wogegen dieser Ausspruch ihn als „erbärmlich“ und „elend“ beschreibt. Wie eigenartig, in diesem Zeitalter des Wohlstandes, in diesem Zeitalter des Fortschritts, in diesem Zeitalter der Fülle, wie können da Prüfungen sein? Nun, es ist befremdend, aber in diesem Zeitalter des Wohlstandes und aller Möglichkeiten, wo jeder so viel hat und man noch wesentlich mehr bekommen kann, was haben wir nicht alles erfunden, um unsere Arbeit zu tun, und so viele Dinge sind da, die uns Vergnügen bereiten. Doch PLÖTZLICH stellen wir Geisteskrankheiten fest, die solch ein Ausmaß angenommen haben, wodurch die ganze Nation alarmiert wird. Wo doch jeder glücklich sein sollte und wirklich nichts da ist, worüber man unglücklich sein kann. Millionen nehmen abends Beruhigungsmittel ein und Aufmunterungspillen am Morgen. Hetzen zu den Ärzten, gehen in Heilanstalten und versuchen, unbekannte Furcht durch Alkohol zu ertränken. Ja, dieses Zeitalter prahlt mit seinen gewaltigen Geschäften voller weltlicher Güter, aber die Menschen sind unglücklicher als je zuvor. Dieses Zeitalter prahlt mit seinen geistlichen Errungenschaften, aber die Menschen sind unsicherer mit sich selbst, als je. Dieses Zeitalter prahlt über bessere moralische Werte, und es ist verdorbener als jedes Zeitalter seit der Sintflut. Es spricht über sein Wissen und die Wissenschaft, aber es führt einen verlorenen Kampf auf allen Gebieten, denn der menschliche Verstand, Seele und Geist können es weder begreifen noch Schritt mit all den Veränderungen halten, die über diese Erde gekommen sind. In einer Generation sind wir den Weg vom Pferd- und Wagenzeitalter bis zum Raumzeitalter gegangen, und wir sind stolz darauf und prahlen damit. Doch innen ist ein dunkler, leerer Raum, der in Qual aufschreit. Und aus UNBESTIMMTEM GRUND versagen die Herzen der Menschen vor Furcht. Und die Welt ist so dunkel geworden, dass dies Zeitalter wohl gut das Zeitalter der Neurotiker genannt werden kann. Es prahlt, aber es kann nicht dahinterstehen. Es schreit nach Frieden, und es gibt keinen Frieden. Es posaunt, dass es eine große Fülle von allen Dingen hat, aber es brennt mit einem Verlangen wie ein ungestilltes Feuer! „Es gibt keinen Frieden“, spricht Gott zu den Bösen.

„Sie sind elend.“ Das bedeutet, dass sie ein Gegenstand sind, der zu bemitleiden ist. Bemitleidet? Sie lehnen Mitleid ab. Sie sind voller Stolz. Sie geben mit dem an, was sie haben. Doch was sie besitzen, wird in der Zeit der Prüfung nicht standhalten. Sie haben mehr auf sinkendem Sand gebaut, als auf den Felsen der Offenbarung des Wortes Gottes. Bald kommt das Erdbeben. Bald werden die Stürme des Zornes Gottes im Gericht kommen. Dann kommt die plötzliche Zerstörung. Und trotz all ihrer fleischlichen Vorkehrung werden sie unvorbereitet für das sein, was über die Erde kommen wird. Dort sind diejenigen, welche trotz all ihrer weltlichen Anstrengung sich gegenseitig aufhalten und es nicht wissen. Sie sind tatsächlich Gegenstände von Mitleid. Bemitleidet diese armen Menschen, welche in diesem letzten Tag in der ökumenischen Bewegung sind. Denn sie bezeichnen das als Bewegung Gottes, wo es doch vom Satan ist. Bemitleidet die, welche nicht den Fluch dieser Organisation kennen. Bemitleidet die, die so viele herrliche Kirchen, so viele herrliche Anwesen, solch großartig geschulte Chöre, solche Darstellung von Wohlstand und solch eine beruhigende und ehrerbietige Form der Anbetung haben. Bemitleidet sie und beneidet sie nicht. Zurück zu den alten Gebäuden, zurück zu den dürftig erleuchteten Räumen, zurück zu den Kellern, zurück nach weniger von der Welt und mehr von Gott. Bemitleidet diejenigen, die ihre großen

Ansprüche stellen und über ihre Gaben reden. Fühlt mit ihnen mit, als Gegenstände des Mitleids. Denn bald werden sie Gegenstände des Zorns sein.

„Sie sind arm.“ Nun, das bedeutet natürlich geistlich arm. Das Zeichen dieses Zeitalters ist, während es zu Ende geht, größere und bessere Gemeinden und mehr Menschen mit mehr und mehr Offenbarungen darüber, was ein Beweis des Heiligen Geistes sein soll. Aber sie haben viele, die dem Altarruf folgen, Gaben des Geistes sind in Tätigkeit und ein ausgezeichnete Gemeindebesuch, doch das ist nicht die Antwort von Gott. Denn diejenigen, welche zu den Altären kommen, bleiben selten länger dort, um mit Gott weiterzugehen. Und nachdem die großen Feldzüge zu Ende gegangen sind, wo sind dann alle die, welche die Gänge entlang kamen? Sie haben auf einen Menschen gehört, und sie wurden dadurch angezogen. Sie kamen in das Netz hinein, doch waren sie keine Fische und krochen nach Schildkrötenart in ihre eigenen Gewässer zurück.

Dann ist dort auch all dieses Gerede über das Getöse - welches der Beweis der Taufe mit dem Heiligen Geist sein soll, und die Menschen denken, dass sie inmitten einer großen Erweckung stecken. Die Erweckung ist vorüber. Amerika hat seine letzte Chance 1957 gehabt. Jetzt ist das Zungenreden ein Zeichen Gottes von hereinbrechender Katastrophe, ebenso geschah es bei dem Fest Beltsazars, als sie auf der Wand erschienen. Wißt ihr nicht, dass viele am letzten Tag kommen werden und sagen, „Herr, Herr, haben wir nicht viele wundervolle Werke in Deinem Namen vollführt, sogar bis zum Austreiben von Teufeln?“ Und Er wird sagen: „Weichet von mir, ihr, die ihr die Ungerechtigkeit wirkt. Ich habe euch nie gekannt.“ Matthäus 7:22-23. Jesus sagte, dass sie die Ungerechtigkeit verübten. Dennoch könnt ihr einen Menschen haben, der kommt, um für die Kranken zu beten, der Öl und Blut in der Versammlung hervorbringt und Weissagungen und alle möglichen übernatürlichen Dinge, und die Menschen werden sich um ihn drängen und schwören, dass er vom Herrn ist. Wenngleich er auch eine Geld scheffelnde Religion ausübt und in Sünden lebt. Die einzige Antwort, die sie dafür haben, ist die absolut unbiblische Antwort: „Nun, er erzielt die Resultate, so muss er von Gott sein“, wie schrecklich! Wie ist doch eigentlich dieses Zeitalter so arm am Geiste Gottes. Die Armseligen, von Armut getroffenen wissen es nicht einmal.

„Du bist blind und nackt.“ Nun, dies ist wirklich verzweifelnd. Wie kann jemand blind und nackt sein und es nicht wissen. Dennoch heißt es, dass sie blind und nackt sind und es nicht erkennen. Die Antwort ist die, sie sind geistlich blind und geistlich nackt. Erinnert ihr euch, als Elisa und Gehasi von einer Armee der Syrer umzingelt waren? Ihr erinnert euch, dass Elisa sie mit Blindheit durch die Kraft Gottes geschlagen hatte. Doch waren ihre Augen weit geöffnet und sie konnten sehen, wohin sie gingen. Die Blindheit war eigenartig deswegen, weil sie bestimmte Dinge sehen konnten, aber andere bestimmte Dinge, wie Elisa und den Knecht und das Lager der Israeliten, nicht. Was diese Armee sah, nützte ihnen nichts. Was sie nicht sehen konnten, brachte ihnen die Gefangenschaft. Was bedeutete dies für uns? Es bedeutet genau das gleiche, was es dort in dem frühen Dienst Jesu bedeutet hat. Er versuchte, ihnen die Wahrheit zu lehren, aber sie wollten nicht darauf hören. Johannes 9:40-41: „Dies hörten einige von den Pharisäern, die sich in seiner Nähe befanden, und fragten ihn: 'Sind wir etwa auch blind?' Jesus antwortete ihnen: Wäret ihr auch blind, so hättet ihr keine Sünde; nun ihr aber behauptet: 'Wir sind sehend,' so bleibt eure Sünde!“ Die Einstellung in diesem Zeitalter ist genau, wie sie damals war. Die Menschen haben alles. Sie kennen alles. Sie können nicht belehrt werden. Wenn ein Punkt aus der Wahrheit des Wortes hervorkommt und ein Mann versucht, seine Sicht jemandem mit gegensätzlichem Blick zu erklären, hört der Zuhörende überhaupt nicht hin, um lernen zu können, sondern hört nur, um das zu widerlegen, was gesagt wurde. Nun möchte ich euch eine ehrliche Frage stellen. Kann die Schrift die Schrift bekämpfen? Widerspricht die Bibel der Bibel? Gibt es zwei Lehren der Wahrheit im Worte, damit die eine im Gegensatz zur anderen steht und widerspricht? NEIN. DAS KANN NICHT SO SEIN. Doch wie viele vom Volke Gottes haben ihre Augen der Wahrheit gegenüber geöffnet? Nicht einmal ein Prozent, soweit ich weiß, haben gelernt, dass ALLE Schrift von Gott gegeben wurde und ALLES nützlich zur Lehre, Beweis, Zurechtweisung usw. ist. Wenn die ganze Schrift von Gott gegeben wurde, dann wird jeder Vers mit dem Gesamtzeugnis der Schrift übereinstimmen, wenn man ihm eine Gelegenheit dazu gibt. Aber wieviele glauben an Vorherbestimmung zur Auserwählung und Verurteilung zur Verdammnis? Die nicht daran glauben, werden sie darauf hören? Nein, sie werden es nicht. Dennoch ist beides im Wort. Nichts kann daran etwas ändern. Doch statt zu lernen, um die Wahrheit dieser Lehren mit anderen Wahrheiten zu verbinden, die einander zu widersprechen scheinen, nehmen sie sich keine Zeit, sondern sie verstopfen sich ihre Ohren, knirschen mit ihren Zähnen, und sie verrennen sich. Am Ende dieses Zeitalters wird ein Prophet kommen, aber sie werden gegenüber allem, was er tut und sagt blind sein. Sie sind sicher, dass sie im Recht sind. Und in ihrer Blindheit werden sie alles verlieren.

Nun sagt Gott, dass sie genauso nackt wie blind sind. Ich kann mir keine schlimmere Sache vorstellen, als einen Menschen, welcher blind und nackt ist, und es nicht weiß. Es gibt nur eine Antwort dafür - er hat seinen Verstand verloren. Er ist bereits in äußerster Unzurechnungsfähigkeit. Sein Verstand ist hinüber, geistlicher Gedächtnisschwund ist eingetreten. Was könnte es sonst bedeuten? Kann es bedeuten, dass der Heilige Geist die Gemeinde des letzten Tages verlassen hat? Kann es bedeuten, dass die Menschen Gott aus ihren Gedanken so weit hinausgetan haben, wie es in Römer 1:28 zitiert wird:

Und gleichwie sie nicht geachtet haben, dass sie Gott erkannten, hat sie Gott auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt.

Es scheint sicherlich so zu sein, dass etwas derartiges geschehen ist. Hier ist ein Volk, welches sagt, dass es von Gott sei und Gott kennt und Seinen Heiligen Geist hat, und trotzdem sind sie nackt und blind und wissen es nicht. Sie sind BEREITS VERFÜHRT. SIE HABEN DEN VERKEHRTE GEIST. DIE AUSERWÄHLTEN KÖNNEN NICHT VERFÜHRT WERDEN, SONDERN ES IST OFFENSICHTLICH, DASS DIES DIE ANDEREN SIND. Das sind die, welche blind geworden sind, weil sie das Wort Gottes verweigert haben. Das sind die, die sich nackt ausgezogen haben, indem sie Gottes Fürsorge und Schutz verließen und danach getrachtet haben, ihren eigenen Weg des Heils zu finden und ihren eigenen Turm zu Babel durch Organisation zu bauen. Ach, wie wunderbar und herrlich gekleidet schienen sie in ihren eigenen Augen zu sein, als sie ihre Hauptversammlungen und ihre Konferenzen usw. abhielten. Doch jetzt entkleidet sie Gott davon, und sie sind nackt, denn ihre Organisationen haben sie in das Lager des Antichristen geführt, auf das Feld des Unkrauts, bis hin zu ihrem Binden und Verbrennen. In der Tat sind sie Gegenstände des Mitleids, ja, bedauert sie, warnt sie, bestürmt sie, und trotzdem gehen sie ihren Weg geradewegs ins Verderben und weisen wütend alle Versuche ab, um sie wie ein Brand aus dem Feuer retten zu können. Tatsächlich sind sie elend, aber sie wissen es nicht. Gefühllos und ohne Hoffnung verherrlichen sie eigentlich ihre Schande. Trotz dem Worte gegenüber, werden sie doch eines Tages dadurch gerichtet werden und den Preis Seines schrecklichen Verklagens bezahlen müssen.

### **Der letzte Ratschlag an die Zeitalter**

Offenbarung 3:18-19:

Ich rate dir, dass du Gold von mir kaufest, das mit Feuer durchglüht ist, dass du reich werdest, und weiße Kleider, dass du dich antust und nicht offenbart werde die Schande deiner Blöße; und salbe deine Augen mit Augensalbe, dass du sehen mögest.

Welche ich lieb habe, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße!

Der Ratschlag Gottes ist kurz und bündig. Er trifft den Nagel auf den Kopf. Er führt diese Gemeinde vom letzten Tage zu einer Hoffnung. Die Hoffnung ist ER SELBST. Er sagt, „kommt zu Mir und kaufet.“ Es ist aus diesem Ausspruch ersichtlich, „kaufe von Mir“, dass die Gemeinde zu Laodizea überhaupt nichts mehr mit Jesus und den geistlichen Gütern des Reiches Gottes zu tun hat. Ihr Handeln kann nicht geistlich sein. Sie mögen denken, dass sie geistlich sind. Aber wie können sie es sein, ihre Werke in ihrer Mitte sind bestimmt nicht so, wie Paulus es sagen würde: „Denn Gott ist es, der beides, das Wollen und das Vollbringen, in euch wirkt, damit ihr ihm wohlgefällt.“ Philipper 2:13. Wie steht es mit all den Gemeinden, den Schulen, den Krankenhäusern, den Missionsunternehmen usw.? Gott ist nicht in ihnen, solange sie ein denominationeller Same und Geist sind und nicht der Same und Geist Gottes.

„Kaufe dir Gold von mir, das durch Feuer geläutert ist, damit du reich wirst.“ Nun, diese Menschen hatten eine Menge Gold, doch war es die verkehrte Art. Es war das Gold, das Menschenleben kaufen konnte und sie dadurch zerstörte. Es war das Gold, das den menschlichen Charakter verdirbt und verdreht, denn die Liebe dazu ist die Wurzel allen Übels.

Offenbarung 18:1-14:

Und darnach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit.

Und er schrie aus Macht mit großer Stimme und sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große, und eine Behausung der Teufel geworden und ein Behältnis aller unreinen Geister und ein Behältnis aller unreinen und verhaßten Vögel.

Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Wollust.

Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf dass ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!

Denn ihre Sünden reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel.

Bezahlet sie, wie sie bezahlt hat, und macht's ihr zwiefältig nach ihren Werken; und in welchem Kelch sie eingeschenkt hat, schenkt ihr zwiefältig ein.

Wieviel sie herrlich gemacht und ihren Mutwillen gehabt hat, so viel schenket ihr Qual und Leid ein! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe, und Leid werde ich nicht sehen.

Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen: Tod, Leid und Hunger; mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der HERR, der sie richten wird.

Und es werden sie beweinen und sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehurt und Mutwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch von ihrem Brand;

und werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual und sprechen: Weh, weh, die große Stadt Babylon, die starke Stadt! In einer Stunde ist ihr Gericht gekommen.

Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leid tragen über sie, weil ihre Ware niemand mehr kaufen wird,

die Ware des Goldes und Silbers und Edelgesteins und die Perlen und köstliche Leinwand und Purpur und Seide und Scharlach und allerlei wohlriechendes Holz und allerlei Gefäß von Elfenbein und allerlei Gefäß von köstlichem Holz und von Erz und von Eisen und von Marmor,

und Zimt und Räuchwerk und Salbe und Weihrauch und Wein und Öl und Semmelmehl und Weizen und Vieh und Schafe und Pferde und Wagen und Leiber und-Seelen der Menschen.

Und das Obst, daran deine Seele Lust hatte, ist von dir gewichen, und alles, was völlig und herrlich war, ist von dir gewichen, und du wirst solches nicht mehr finden.

Das sind genau die organisierten Gemeinden des letzten Tages, denn in Vers 4 heißt es: „Kommt heraus aus ihr, MEIN VOLK.“ Die Entrückung hat noch nicht stattgefunden. Die Braut ist noch nicht weg, wenn dieser schreckliche Zustand in dieser reichen und falschen Kirche besteht.

Aber es gibt ein Gold von Gott, 1. Petrus 1:7:

Auf dass euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde denn das vergängliche Gold...

Das Gold Gottes ist ein Christus ähnlicher Charakter, der im Feuerofen des Leidens hervorgeht. Das ist die rechte Art von Gold.

Aber welche Art Gold hat die Gemeinde heutzutage? Sie hat nichts als weltliches Gold, das vergehen wird. Sie ist reich, sie ist selbstzufrieden. Sie hat Wohlstand als Hauptmaßstab für geistlich angesehen. Der Beweis des Segens Gottes und die Zurechtbringung durch die Lehre usw. wird jetzt darauf gegründet, wie reich die Menschen sind, die damit zu tun haben.

„Ihr kommt besser, ehe es zu spät ist, spricht der Herr, um Gold von mir zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, und dann werdet ihr wahrhaftig reich sein.“ Begreifen wir es, hört mir zu. „Nackt (körperlich) sind wir in die Welt hineingekommen, aber nackt (geistlich) werden wir NICHT wieder von hier geben.“ Oh, nein. Wir werden etwas mit uns nehmen. Und dieses Etwas wird ALLES sein, was wir mitnehmen, nicht weniger und nicht mehr. Wir würden jetzt besser wirklich vorsichtig sein und danach trachten, etwas mit uns zu nehmen, damit wir vor Gott in Ordnung sein können. Was werden wir denn mit uns nehmen? Wir werden unseren CHARAKTER mit uns nehmen, Bruder, den werden wir mit uns nehmen. Welche Art von Charakter wirst du mit dir nehmen? Wird es SEIN Charakter sein, der durch Leiden in dem Feuerofen von Leid geformt wurde, oder wird es die Laschheit dieses charakterlosen laodizeischen Volkes sein? Es liegt an jedem von uns. Denn an dem Tag wird jeder Mensch an seiner eigenen Last zu tragen haben.

Nun, ich habe gesagt, dass die Stadt Laodizea wohlhabend war. In ihr wurden Goldmünzen geprägt mit einer beidseitigen Inschrift. Goldmünzen charakterisierten das Zeitalter - wodurch ein blühender Handel entstanden war. Heute haben wir diese beidseitig geprägte Goldmünze unter uns. Wir kaufen uns rein, und wir kaufen uns raus. In der Gemeinde versuchen wir dasselbe zu erreichen. Wir kaufen uns von der Sünde frei und kaufen uns in den Himmel - oder man sagt es so. Aber Gott sagt das nicht.

Die Kirche besitzt solch gewaltigen Wohlstand, dass sie zu gegebener Zeit das Welthandelssystem völlig übernehmen kann. Und tatsächlich hat ein Führer im Weltkirchenrat öffentlich geweissagt, dass die Kirche es in nächster Zukunft tun sollte und kann und es auch tun wird. Doch wird ihr goldener Turm zu Babel fallen. Nur das Gold, das im Feuer geläutert ist, wird von Dauer sein.

Und das ist, was die Gemeinde fortwährend durch die Zeitalter getan hat. Sie hat das Wort Gottes verlassen und ihre eigenen Satzungen und Dogmen angenommen. Sie hat sich organisiert und mit der Welt vereinigt. Darum ist sie nackt, und Gott richtet sie wegen ihrer Liederlichkeit. Der einzige Weg, aus dieser furchtbaren Situation herauszukommen, ist für sie, dass sie dem Herrn gehorsam ist und zu Seinem Wort zurückkehrt. Offenbarung 18:4: „Kommt heraus, ihr mein Volk, aus ihrer Mitte.“

Korinther 6:14-18:

Zieheth nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit

der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?

Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen?

Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: „Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.

Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der HERR, und rührt kein Unreines an, so will ich euch annehmen

und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der allmächtige HERR.“

Es gibt einen Preis, den man für jene Gewänder bezahlen muss, und das ist der Preis der Absonderung.

„Und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.“ Er sagt nicht, dass du diese Augensalbe kaufen musst, oh nein. Es hängt kein Preisschild am Heiligen Geist. Galater 3:2: „Nur das eine möchte ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist auf Grund von Gesetzeswerken empfangen oder infolge der Predigt vom Glauben?“ Ohne die Taufe des Heiligen Geistes könnt ihr niemals eure Augen geöffnet haben für eine wahre, echte Offenbarung des Wortes. Ein Mensch ohne den Geist ist Gott und Seiner Wahrheit gegenüber blind.

Wenn ich darüber nachdenke, wie diese Augensalbe die Augen von Menschen öffnet, kann ich nicht anders, als mich daran zu erinnern, als ich ein kleiner Junge in Kentucky war. Mein Bruder und ich schliefen auf dem Speicher auf einem Strohlager. Die Ritzen des Hauses ließen die Zugluft hindurchdringen. Manchmal wurde es im Winter so kalt, dass, wenn wir am Morgen aufwachten, unsere Augen fest geschlossen blieben durch Entzündung aufgrund von Erkältung. Wir riefen nach der Mutter, und sie kam dann mit heißem Waschbärfett herauf und rieb unsere Augen solange ein, bis dass die Verkrustung sich gelöst hatte und wir dann wieder sehen konnten. Wißt ihr, es sind manche kalten Züge durch die Gemeinden in dieser Generation gezogen. Und ich fürchte, dass ihre Augen irgendwie zugefroren sind und sie dafür blind ist, was Gott für sie bereit hat. Sie benötigt heißes Öl vom Heiligen Geist, damit Gott ihr die Augen öffnen kann. Es sei denn, dass sie den Geist Gottes bekommt, sonst wird sie fortfahren und Programme anstelle der Kraft und Satzungen anstelle des Wortes annehmen. Sie zählt lieber Anzahlen als Erfolg, als dass sie auf die Früchte achtet. Die Doktoren der Theologie haben die Türen zum Glauben verschlossen und allen verboten, dort einzugehen. Sie gehen nicht hinein, noch lassen sie jemand anderes hinein. Ihre Theologie kommt aus einem Textbuch über Psychologie, von einem Ungläubigen geschrieben. Es gibt ein Textbuch über eine Psychologie, die wir alle benötigen, es ist die Bibel. Sie wurde von Gott geschrieben und enthält die Psychologie Gottes. Man braucht nicht nach einem Doktor zu gehen, damit er es euch erklären muss, empfängt den Heiligen Geist und überläßt Ihm das Erklären. Er hat das Buch geschrieben, und Er kann euch sagen, was darin steht und was es bedeutet.

1. Korinther 2:9-16:

Sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“

Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.

Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Gott ist, als der Geist Gottes.

Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

welches wir auch reden, nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der heilige Geist lehrt, und richten geistliche Sachen geistlich.

Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich gerichtet sein.

Der geistliche aber richtet alles, und wird von niemand gerichtet.

Denn „wer hat des HERRN Sinn erkannt, oder wer will ihn unterweisen?“ Wir aber haben Christi Sinn.

Nun, wenn alle Dinge, wogegen der Geist ausruft, wahr sind in diesem Zeitalter, dann benötigen wir jemand, der auf der Bildfläche erscheint, wie Johannes der Täufer, um die Gemeinde wie nie zuvor herauszufordern. Und genau das wird in unserem Zeitalter kommen. Es wird wieder ein anderer Johannes

der Täufer kommen und wird genauso dagegen ausrufen, wie es der erste Vorläufer getan hat. Wir wissen, dass er das tun wird, weil es der nächste Vers sagt.

Welche ich liebhave, die strafe und züchtige ich. So sei nun fleißig und tue Buße! (Offenbarung 3:19).

Dies ist dieselbe Botschaft, die Johannes hatte, als er gegen die religiöse Wildnis der Pharisäer, Saduzäer und Heiden ausrief. „TUT BUSSE!“ Wenn es damals keinen anderen Kurs gab, gibt es auch jetzt keinen anderen Kurs dafür. Und wenn es damals keinen anderen Weg gab, um zu Gott zurückzukommen, dann gibt es jetzt auch keinen anderen Weg. Er ist, TUT BUSSE. Ändert euren Sinn. Wendet euch um. TUT BUSSE, denn warum wollt ihr sterben?

Laßt uns den ersten Teil des Ausspruches untersuchen, „alle, die ich liebhave.“ Im Griechischen liegt die Betonung auf dem persönlichen Fürwort, „ich“. Er sagt nicht, wie viele meinen, dass Er hätte sagen sollen, „alle, die MICH liebhaben“. Niemals. Wir müssen nie versuchen, Jesus zum GEGENSTAND menschlicher Liebe in diesem Vers zu machen. Nein! Es sind die VIELEN, welche die GELIEBTEN Gottes sind. Denn die Frage ist, dass es SEINE Liebe und NICHT unsere ist. Wiederum jubeln wir über Sein Heil, über Seinen Vorsatz, über Seinen Plan, und wir sind sogar noch mehr in der Wahrheit der Lehre von einem unumschränkten Gott bestärkt worden. So wie Er in Römer 9:13 gesagt hat: „Jakob habe ich geliebt.“ Ist hieraus jetzt ersichtlich, dass Er dadurch, weil Er NUR die VIELEN geliebt hat, jetzt in einen Zustand von Gleichgültigkeit geraten ist, um die Liebe derer zu erwarten, die Ihm nahe gekommen sind? In keiner Weise ist das so. Denn Er hat auch in Römer 9:13 gesagt, „Esau habe ich gehaßt.“ Und im elften Vers spricht der Geist deutlich aus: „Denn ehe sie noch geboren waren und irgend etwas Gutes oder Böses getan hatten, schon da wurde, DAMIT GOTTES VORHERBESTIMMUNG AUS FREIER WAHL BESTEHEN BLIEBE, abhängig nicht von Werken, sondern von dem Berufenden...!“ Diese Liebe ist „erwählende Liebe“. Es ist Seine Liebe für Seine Auserwählten. Und Seine Liebe hat nichts mit MENSCHLICHEM VERDIENST zu tun, denn es heißt, damit dadurch Gottes Vorherbestimmung aus freier Wahl bestehen bliebe, welche ganz genau im Gegensatz zu Werken oder irgend etwas steht, was ein Mensch selber tun kann. Weil, „EHE DIE KINDER GEBOREN WURDEN“, hatte Er SCHON gesagt: „Jakob habe ich geliebt, Esau aber habe ich gehaßt.“

Und jetzt spricht Er zu den Seinen: „ICH ÜBERFÜHRE UND ZÜCHTIGE ALLE, die ich liebhave.“ Züchtigen heißt zurechtweisen, zurechtweisen mit der Absicht, aufzudecken und zu korrigieren. Züchtigen bedeutet nicht, zu strafen. Es bedeutet, „zu erziehen, weil Er die Besserung Seiner Ergebenen im Sinn hat.“ Es ist genau das, was wir in Hebräer 12:5-11 finden.

Und habt bereits vergessen des Trostes, der zu euch redet als zu Kindern: „Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des HERRN und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst.

Denn welchen der HERR liebhat, den züchtigt er; und stäupt einen jeglichen Sohn, den er aufnimmt.“

So ihr die Züchtigung erduldet, so erbietet sich euch Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?

Seid ihr aber ohne Züchtigung, welcher sind alle teilhaftig geworden, so seid ihr Bastarde und nicht Kinder.

Und so wir haben unsre leiblichen Väter zu Züchtigern gehabt und sie gescheut, sollten wir denn nicht viel mehr untertan sein dem Vater der Geister, dass wir leben?

Denn jene haben uns gezüchtigt wenig Tage nach ihrem Dünken, dieser aber zu Nutz, auf dass wir seine Heiligung erlangen.

Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt uns nicht Freude, sondern Traurigkeit zu sein; aber darnach wird sie geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind.

Hierin wird jetzt die Liebe Gottes hervorgehoben. Ihm verlangte in Liebe nach einer eigenen Familie. Eine Familie von Söhnen - gleich Ihm selbst. Dort liegt vor Ihm die ganze Menschheit als EIN Lehmklumpen. Aus demselben Klumpen will Er jetzt Gefäße zur Ehre und Unehre machen. Das ERWÄHLEN ist Seine eigene Wahl. Dann werden diese Erwählten, die aus dem Geist geboren sind, dazu geschult, um in Sein Bild umgestaltet zu werden, um darin zu wandeln. Er ÜBERFÜHRT mit aller Langmut und Sanftmut und Barmherzigkeit. Er ZÜCHTIGT mit Seinen von Nägeln vernarbten Händen. Manchmal muss der Töpfer das Gefäß nehmen, woran Er arbeitet, und es völlig zerbrechen, um es wieder ganz neu zu gestalten, wie es Ihm gefällt. DOCH IST ES LIEBE. DAS IST SEINE LIEBE, EINEN ANDEREN WEG VON SEINER LIEBE GIBT ES NICHT, KANN ES NICHT GEBEN.

Oh, kleine Herde, fürchte dich nicht. Dies Zeitalter kommt schnell zum Abschluß. Und während dies geschieht, wird jenes Unkraut zusammengebunden werden, und so, wie eine dreifache Schnur nicht leicht zerrissen werden kann, werden sie eine gewaltige dreifache Stärke von politischer, physischer und

geistlicher (satanischer) Macht besitzen, und sie werden danach trachten, die Braut Christi zu vernichten. Sie wird leiden müssen, aber sie wird durchhalten. Fürchtet euch nicht vor diesen Dingen, die über diesen Erdkreis kommen werden. Denn der, „welcher die Seinen geliebt hat, bewies ihnen die Liebe bis zum letzten Augenblick.“ Johannes 13:1.

„So sei nun eifrig und gehe in dich (tu Buße).“ Nun, diese falsche Gemeinde hat Eifer. Darüber sind wir uns im Klaren. Ihr Eifer ist buchstäblich der, den die Juden hatten. Johannes 2:17: „Da dachten seine Jünger an das Schriftwort: 'Der Eifer um dein Haus wird mich verzehren.'“ Doch, es ist ein verkehrter Eifer. Es war der Eifer für das Haus, für ihr eigenes Gebäude. Er ist um ihrer Satzungen, Dogmen, Organisationen und eigener Gerechtigkeit willen da. Sie haben das Wort hinausgetan, wegen ihrer eigenen Ideen. Sie haben den Heiligen Geist ausgewechselt und Menschen zu Führern gemacht. Sie haben das ewige Leben als eine Person zur Seite getan und haben daraus gute Werke gemacht, oder sogar eher noch, als gute Werke, Gemeindeganzen.

Aber Gott ruft nach einem anderen Eifer. Es ist der Eifer, „ICH BIN VERKEHRT“ auszurufen. Nun, wer sagt schon, dass er verkehrt ist. Worauf sind all diese Denominationen gegründet? - Sie behaupten, der Ursprung zu sein und das noch durch Gott - sie behaupten, dass sie richtig sind. Nun, sie können nicht ALLE richtig sein. In der Tat, NICHT EINE von ihnen ist richtig. Sie sind weiß getünchte Gräber, voller Totengebeine. Sie haben kein Leben. Sie haben keine Beglaubigung. Gott hat sich niemals in irgendeiner Organisation kundgetan. Sie sagen, dass sie richtig sind, weil sie es sind, die das ja sagen. Doch nur durch Sagen wird es noch lange nicht so. Sie benötigen das bestätigte „so spricht der Herr“ von Gott, und das haben sie nicht.

Nun, laßt mich dieses hier sagen. Ich glaube nicht, dass Gott die falsche Kirche aufruft, Buße zu tun. In diesem Vers spricht Er zu Seinen Auserwählten. Sie müssen auch Buße tun. Viele von Seinen Kindern sind immer noch in jenen falschen Gemeinden. Es sind die, von denen es in Epheser 5:14 heißt:

...Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

Zu schlafen bedeutet, nicht tot zu sein. Diese schlafen unter den Toten. Sie sind dort draußen in den toten Denominationen. Sie treiben mit ihnen dahin. Gott ruft aus: „WACHT AUF! Tut Buße über eure Torheit!“ Hier sind sie, stellen ihren Einfluß, ihre Zeit und ihr Geld und tatsächlich ihr ganzes Leben den antichristlichen Organisationen zur Verfügung, und die ganze Zeit denken sie darüber, dass es in Ordnung ist. Sie haben es nötig, Buße zu tun. Sie müssen Buße tun. Sie müssen einen veränderten Sinn haben und sich der Wahrheit zuwenden.

Ja, dies ist das Zeitalter, das es am allermeisten nötig hat, Buße zu tun. Aber werden sie das? Wird es das Wort zurückbringen? Wird es wieder den Heiligen Geist in dem Leben der Menschen Wohnung nehmen lassen? Wird es wieder Jesus als den EINZELNEN Retter respektieren? Ich sage, nein. Denn der nächste Vers offenbart die erstaunliche und schockierende Wahrheit dieses zu Ende gehenden Zeitalters.

### **Christus außerhalb der Gemeinde**

Offenbarung 3:20-22:

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Nun, über diesen Vers gibt es eine ganz schöne Verwirrung, weil so viele Arbeiter in der Evangelisation es persönlich gebrauchen, als wenn Jesus vor der Herzenstür jedes einzelnen Sünders steht und anklopft, damit Er eingelassen wird. Dann wird gesagt, wenn der Sünder die Tür auf tut, dass der Herr hineinkommen würde. Doch dieser Vers spricht nicht über einzelne Sünder. Diese ganze Botschaft ist eine zusammenfassende, wie es jede Botschaft in jedem Zeitalter ist. In Vers 22 heißt es: „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den GEMEINDEN sagt“, darum ist dies der Zustand der Gemeinde zu Laodizea, während sie sich ihrem Ende nähert. Es ist nicht eine persönliche Botschaft, an eine Person gerichtet, es ist der Geist, der uns sagt, wer Jesus ist. CHRISTUS HAT DIE GEMEINDE VERLASSEN. Ist das nicht das logische Resultat oder Ende, wenn das Wort für eine Satzung zur Seite gestellt, der Heilige Geist abgesetzt und durch Päpste, Bischöfe, Präsidenten, Räte usw. ersetzt wird? Und der Retter wird wegen eines Arbeitsprogramms oder Gemeindebeitritts oder irgendeiner Zugehörigkeit zu einem Gemeindesystem, beiseite gestellt. Was könnte man noch gegen Ihn tun? Dies ist der Abfall! Dies ist das Abfallen! Dies ist die offene Tür für den Antichristen, wenn jemand in Seines Vaters Namen (Jesus) kommt, dann wird er nicht angenommen, sondern abgelehnt, doch wenn ein anderer kommt, in seinem eigenen Namen (Lügner, ein Vortäuscher), den nehmen sie an. Johannes 5:43: „Der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, der alles übernehmen wird.“

In Matthäus 24 werden Zeichen am Himmel erwähnt, betreffs des Tages, ehe Jesus kommt. Ich frage euch, ob ihr kürzlich solch ein Zeichen bemerkt habt, das sich erfüllte, um die direkte Wahrheit nachzuvollziehen, über die wir gesprochen haben? Die Wahrheit ist die, dass Jesus allmählich immer mehr zur Seite gedrängt wurde, bis dass Er in diesem letzten Zeitalter aus der Gemeinde gestoßen worden ist. Ihr erinnert euch, dass in dem ersten Zeitalter die Gemeinde in einem fast völlig angestrahlten Licht der Wahrheit gewesen war. Dennoch gab es einen kleinen Irrtum, genannt die Taten der Nikolaiten, die dazu beitrugen, dass der Kreis nicht völlig erhellt werden konnte. Dann schlich sich im nächsten Zeitalter mehr Dunkelheit ein, bis dass die Lichtkugel weniger leuchtete und mehr Finsternis den Kreis bedeckte. Im dritten Zeitalter nahm die Verfinsterung weiter zu, und in dem vierten Zeitalter war das Licht fast ganz weg. Dies waren die dunklen Zeitalter. Nun denkt darüber nach. Die Gemeinde leuchtet in dem widerspiegelnden Lichte Christi. Er ist die SONNE. Die Gemeinde ist der MOND. Darum ist diese Lichtkugel der Mond. Er hatte vom fast vollen Mond in dem ersten Zeitalter zu einer Sichel im vierten Zeitalter abgenommen, aber im fünften Zeitalter fing er wieder an, zuzunehmen. Im sechsten geschah ein großer Schritt der Zunahme nach vorne. Im siebten Zeitalter nahm ein Teil noch weiter zu, als es plötzlich sehr klein wurde und fast in nichts auslief. Also, anstatt dass es Licht war, war es die tiefste Finsternis von Abfall, und am Ende des Zeitalters hatte es aufgehört, zu leuchten, denn die Finsternis hatte alles bedeckt. Christus war jetzt außerhalb der Gemeinde. Hier ist das Zeichen am Himmel. Die letzte Mondfinsternis war eine totale Mondfinsternis. Sie nahm bis zur völligen Finsternis in sieben Stufen ab. In der siebten Stufe kam die völlige Finsternis, als der Papst von Rom (Paul der VI.) nach Palästina ging, um eine heilige Reise nach Jerusalem zu tun. Er war der erste Papst, der je nach Jerusalem gegangen war. Der Papst heißt Paul der VI. Paul (Paulus) war der erste Botschafter, und dieser Mann läuft mit diesem Namen herum. Seht, es ist der sechste, oder die Zahl eines Menschen, dies ist mehr als nur ein Zufall. Und als er nach Jerusalem ging, ging der Mond oder die Gemeinde in völlige Finsternis hinein. Das ist es. Dies ist das Ende. Diese Generation wird nicht vergehen, bis alles erfüllt werden wird. Ja, Herr Jesus komme bald!

Jetzt können wir sehen, warum es dort zwei Weinstöcke gab, einen echten und einen falschen. Jetzt können wir sehen, warum Abraham zwei Söhne hatte, einen nach dem Fleisch (der Isaak verfolgte) und einen nach der Verheißung. Jetzt können wir sehen, wie von den gleichen Eltern zwei Jungen als Zwillinge hervorkamen. Der eine kannte und liebte die Dinge Gottes, und der andere kannte viel von derselben Wahrheit, doch nicht von demselben Geist. Und seitdem verfolgte er das auserwählte Kind. Gott verwarf nicht um der Verwerfung willen, Er hat um der Auserwählten willen verworfen. AUSERWÄHLTE KÖNNEN NICHT Auserwählte verfolgen. AUSERWÄHLTE KÖNNEN KEINEN Auserwählten Schaden zufügen. Es sind die Verworfenen, die die Auserwählten verfolgen und zerstören. Oh, diese Abtrünnigen sind religiös, sie sind klug. Sie stammen aus der Linie Kains, dem Samen der Schlange, sie bauen ihre Babel, sie bauen ihre Städte, sie bauen ihre Reiche. Und die ganze Zeit rufen sie Gott an. Sie hassen den echten Samen. Und sie werden alles tun, was sie können (sogar in dem Namen des Herrn), um die Auserwählten Gottes zu zerstören. Doch werden sie gebraucht. „Was hat die Spreu mit dem Weizen zu tun?“ Wenn keine Spreu da ist, gibt es keinen Weizen, aber am Ende, was geschieht mit der Spreu? Sie wird mit unauslöschlichem Feuer verbrannt werden. Und der Weizen, wo ist er? Er wird in seine Scheuer gesammelt sein. Dort wird er sein.

Oh, Erwählte Gottes, gebt acht. Lest ganz genau, seid sorgfältig. Schafft euer Heil mit Furcht und Zittern. Stützt euch auf Gott und seid stark in Seiner Macht. Euer Widersacher, der Teufel, geht sogar jetzt umher wie ein brüllender Löwe und sucht zu verschlingen, wen er verschlingen kann. Wachet im Gebet und seid standhaft. Dies ist die Endzeit, beide, der echte und der falsche Weinstock, kommen zu ihrer Reife. Doch ehe der Weizen zur Reife kommt, wird jenes gereifte Unkraut gebunden werden müssen für das Verbrennen. Seht, sie treten alle dem Weltkirchenrat bei, das ist das Binden. Bald wird das Sammeln für den Weizen kommen. Doch gerade jetzt sind die zwei Geister in den zwei Weinstöcken bei der Arbeit. Kommt heraus von dem Unkraut, fangt an zu überwinden, damit ihr würdig für den Herrn erachtet werdet und fähig seid, mit Ihm zu herrschen und zu regieren.

### **Der Thron der Überwinder**

Offenbarung 3:21-22:

Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Stuhl zu sitzen, wie ich überwunden habe und mich gesetzt mit meinem Vater auf seinen Stuhl.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Was müssen wir nun überwinden? Das ist eine ganz normale Frage, die man hier stellen muss. Aber das ist nicht der eigentliche Gedanke dieses Verses, denn es geht nicht so sehr darum, WAS wir überwinden müssen, sondern WIE wir überwinden können. Nun, dies ist logisch, darum macht es nichts aus, wie viel es auch sein mag, WAS wir überwinden sollen, solange wir wissen, WIE wir es überwinden können.



Ein schneller Blick auf die Schriftstellen, die damit zusammenhängen, wie der Herr Jesus überwunden hat, wird die Wahrheit in dieser Angelegenheit hervorbringen. In Matthäus 4, wo Jesus vom Teufel versucht wurde, überwand Er die persönlichen Versuchungen des Satans mit dem Wort und nur dem Wort allein. Jede dieser drei Hauptprüfungen zeigt uns ganz genau den Zusammenhang von der Versuchung im Garten Eden, der Lust des Fleisches, der Augenlust und dem Stolz des Lebens. Jesus hat durch das Wort überwunden. Eva fiel durch die persönliche Versuchung Satans, weil sie versagte, das Wort anzuwenden. Adam fiel dadurch in direktem Ungehorsam dem Wort gegenüber. Doch Jesus hat mit dem Wort überwunden, und laßt mich in diesem Augenblick sagen, dass dies der einzige Weg für den Überwinder ist. Auch ist es der einzige Weg, zu wissen, dass ihr überwunden habt, weil das Wort NICHT versagen kann.

Nun seht noch einmal, wie Jesus die weltlichen Systeme der Religion überwunden hat. Als Er wiederholt von den Theologen Seiner Tage angegangen wurde, hat Er laufend das Wort angewendet. Er sprach nur das, was der Vater Ihm zu sagen gab. Es gab nie eine Zeit, wo die Welt so bis aufs Äußerste durch Seine Weisheit verwirrt wurde, denn es war die Weisheit Gottes.

In Seinem eigenen persönlichen Leben kämpfte Er mit sich selbst, und Er überwand im Gehorsam zum Worte Gottes.

In Hebräer 5:7 heißt es:

Und er hat in den Tagen seines Fleisches Gebet und Flehen mit starkem Geschrei und Tränen geopfert zu dem, der ihm von dem Tode konnte aushelfen; und ist auch erhört, darum dass er Gott in Ehren hatte.

Worin war Er gehorsam? Dem Worte Gottes.

So gibt es denn keine Person, welche auf dem Thron des Herrn Jesus Christus sitzen wird, es sei denn, sie hat nach dem Wort gelebt. Eure Gebete, euer Fasten, eure Buße - es macht nichts, was ihr Gott darbringt, - nicht eines dieser Dinge wird dazu beitragen, das Vorrecht zu erwerben, auf dem Thron zu sitzen, es wird nur der WORT-Bräut gewährt werden. So wie der Thron des Königs nur mit der Königin geteilt wird, weil sie mit ihm vereinigt ist, so werden auch nur die, welche von diesem Worte sind, wie Er das Wort ist, diesen Thron teilen.

Denkt daran, wir haben deutlich durch die ganzen Zeitalter gezeigt, dass so, wie Adam und Eva gefallen sind, weil sie das Wort verlassen hatten, das Epheserzeitalter fiel, weil sie sich leicht vom Worte abwandten, bis es mit jedem Zeitalter so weiter ging und wir schließlich eine völlige Verwerfung des Wortes durch das Weltkirchensystem haben. Dieses laodizeische Zeitalter endet in einer völligen Finsternis dem Worte gegenüber, dadurch wird ein Scheiden des Herrn aus ihrer Mitte bewirkt. Er steht draußen und ruft die Seinen, Ihm zu folgen im Gehorsam zum Wort. Nach einer kurzen und kraftvollen Demonstration des Geistes wird diese kleine, gejagte und verfolgte Gruppe mit Jesus gehen, um bei Ihm zu sein.

### **Die Auflösung des Zeitalters der Heiden**

Dies ist das letzte Zeitalter von den sieben Zeitaltern. Was in dem ersten oder dem Zeitalter zu Ephesus begonnen hat, muss und wird zu vollem Ertrag und der Ernte in dem letzten Zeitalter zu Laodizea kommen. Die zwei Weinstöcke werden ihre volle Frucht hervorgeben. In beiden Geistern wird abschließend geoffenbart, was ihre endgültige Bestimmung sein wird. Das Säen, das Bewässern und das Wachsen ist alles vorbei. Der Sommer ist zu Ende. Die Sichel wird jetzt voll bei der Ernte eingesetzt.

In den Versen 15 bis 18, welche wir gerade gelesen haben, liegt das wahre Bild des gereiften, falschen Weinstockes, des falschen Geistes und der falschen Menschen in der Gemeinde. „Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Oh, dass du kalt oder heiß wärest! So aber, weil du lau bist und weder heiß noch kalt, will ich dich aus meinem Munde ausspeien. Weil du sagst: Ich bin reich, ja reich bin ich geworden und habe an nichts Mangel, und weil du nicht weißt, dass gerade du elend und erbarmenswert, arm, blind und nackt bist, so rate ich dir: Kaufe dir Gold von mir, das durch Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht zutage tritt, und Augensalbe zum Bestreichen deiner Augen, damit du sehen kannst.“ Nie haben Worte je eine so bittere Zurechtweisung ausgedrückt und nie haben je solche stolzen, arroganten und religiösen Menschen es mehr verdient. Doch in Vers 21, „wer da überwindet, dem werde ich verleihen, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe,“ finden wir, dass der wahre Weinstock, der wahre Geist, die echten Menschen der Gemeinde zu dem wahren Thron Gottes erhoben werden mit dem höchsten Lob, das je einer demütigen, standhaften geistlichen Gruppe verliehen wurde.

Die Worte Johannes des Täufers, durch die er deutlich die Beziehung von Christus zur wahren und falschen Gemeinde hervorhebt, kommen jetzt zustande.

Matthäus 3:11-12:

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, dem ich nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.

Und er hat seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.

Christus, der große Schnitter, erntet jetzt die Frucht der Erde ein. Er sammelt den Weizen in die Scheuer, indem Er zu den Seinen kommt, um sie für immer mit sich zu nehmen. Dann kehrt Er wieder und vernichtet die Boshaften mit unauslöschlichem Feuer.

Das Geheimnis vom Unkraut und Weizen in Matthäus 13:24-30 hat sich auch jetzt erfüllt.

Er legte ihnen ein anderes Gleichnis vor und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte.

Da aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut zwischen den Weizen und ging davon.

Da nun das Kraut wuchs und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut.

Da traten die Knechte zu dem Hausvater und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?

Er sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan. Da sagten die Knechte: Willst du das wir hingehen und es ausjäten?

Er sprach: Nein! auf dass ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr das Unkraut ausjätet.

Lasset beides miteinander wachsen bis zur Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuvor das Unkraut und bindet es in Bündlein, dass man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheuer.

Der Weizen und das Unkraut, welche vom ersten Zeitalter bis jetzt Seite an Seite zusammen aufgewachsen sind, werden geerntet. Was in Nizäa versucht wurde, zu erreichen, ist schließlich verwirklicht worden. Mit der ganzen Macht der Organisation wendet sich die falsche Kirche von jeglichem Überbleibsel der Wahrheit ab und verstärkt sich durch politische Macht mit dem Staat hinter sich und ist darauf aus, den wahren Gläubigen für immer auszulöschen. Aber wenn sie fast ihren feigen Komplott erreicht hat, wird der Weizen in die Scheuer gesammelt. Weizen und Unkraut wachsen nicht mehr länger Seite an Seite. Nicht länger wird das Unkraut den Segen Gottes empfangen, während der Weizen noch gegenwärtig war, denn der Weizen wird weg sein und der Zorn Gottes wird im sechsten Siegel ausgegossen werden und wird die völlige Zerstörung der Boshaften bewirken.

Nun, ich habe vor einem Moment gesagt, dass der falsche Weinstock zu vollem Ertrag in diesem Zeitalter kommt. Seine Frucht wird völlig gereift sein. Das ist korrekt. Diese falsche Geist-erfüllte Gemeinde, voller Ungerechtigkeit, wird wie ein Senfkorn offenbar werden, das zu einem Baum heranwuchs, worin die unreinen Vögel genistet haben. An ihrer Spitze wird der Antichrist stehen, das Geheimnis der Ungerechtigkeit. Das ist alles wahr. Und wenn das wahr ist, dann muss auch eine echte Brautgemeinde da sein welche gereift sein wird. Und durch ihre Reife wird sie ihrem Herrn durch das Wort ähnlich sein und ihr Haupt, welches zu ihr kommt, ist das Geheimnis der Gottseligkeit, was in der Tat Christus ist. Und wie die falsche Gemeinde mit all ihrer teuflischen und raffinierten Macht aus politischer und physischer Kraft und Dämonen der Finsternis besteht, die dem wahren Weinstock entgegentreten, so wird der echte Weinstock mit seiner Fülle des Geistes und des Wortes dieselben Krafftaten tun, die Jesus getan hat. Und während sie sich dann ihrem Schlußstein nähert und Ihm durch das Wort ähnlich wird, kommt Jesus, damit die Braut und der Bräutigam für immer vereinigt sein können.

Schon sind die sichtbaren Kundgebungen, worüber ich mit euch gesprochen habe, überall um uns sichtbar. Die ökumenische Bewegung des Unkrauts ist Wirklichkeit. Aber es ist auch eine Tatsache, dass der Prophet für dieses letzte Zeitalter eine Botschaft von Gott hervorbringen muss, die dem zweiten Kommen des Herrn vorausgeht. Denn durch seine Botschaft werden die Herzen der Kinder den Pfingstvätern zugewandt. Und mit der Wiedererstattung des Wortes wird die Wiedererstattung der Kraft kommen.

Was sind das nur für schwere Zeiten, in denen wir leben. Wie vorsichtig müssen wir sein, damit wir diesem Wort gegenüber treu verbleiben können und nicht davon wegnehmen und hinzufügen, denn wer da redet, wo Gott nicht geredet hat, macht Ihn zum Lügner. Was ich insbesondere im Sinn habe, ist dies. Um die Jahrhundertwende hat der Hunger nach Gott, der im Zeitalter zu Philadelphia hervorgerufen wurde, einen Schrei nach dem Geiste Gottes bewirkt, und als der Schrei dadurch beantwortet wurde, indem Gott Offenbarungen in Zungen, in Auslegungen und Weissagungen sandte, hat sofort eine Gruppe eine Lehre geformt, die im höchsten Gegensatz zum Worte steht, dass Zungen der Beweis seien, mit

Heiligem Geist getauft zu sein. Zungen sind weit entfernt von diesem Beweis. Sie waren die Kundgebung, aber nicht der Beweis. Die Falschheit dieser Lehre kann nicht nur an wesentlicher Unkenntnis der Schrift gesehen werden, sondern diejenigen, welche diese Lehre anerkannten, organisierten sich sofort auf Grund dieser Lehre und bewiesen dadurch, dass sie nicht in der Wahrheit waren, wie sie es den Menschen glaubhaft machen wollen. Oh, es sah gut aus, es sah wie das Wiederkehren von Pfingsten aus, doch es hat sich erwiesen, dass es nicht so war. Es konnte nicht so sein, weil sie es organisiert haben. Das ist der Tod und nicht das Leben. Es sah dem Wirklichen so ähnlich, dass Scharen verführt wurden. Nun, wenn es nicht das Echte gewesen ist, was war es dann? Es war die Hülse, die Spreu in der grünen, weichen Hüllenform, es sah aus, als ob es die wirkliche Sache war. Und wie jemand, der auf ein Feld geht und das sieht, was genau wie Weizen aussieht, obwohl es nur die Hülsen sind (Spreu), (denn der Saatweizen hat sich noch nicht ganz gebildet) so war auch dies nichts anderes als die weiche Hülle, die wie das echte Saatkorn aussah, das noch kommen würde. Das ursprüngliche Weizenkorn von Pfingsten sollte in diesem letzten Zeitalter zurückkehren. Es wurde zu Nizäa begraben und brachte einen Sprößling zu Sardes hervor, es fing als Ähre zu Philadelphia zu wachsen an und sollte in Laodizea zur Reife kommen. Aber es konnte nicht zu dem Ursprünglichen zurückkommen, ehe das Wort wiederhergestellt worden war. Der Prophet war noch nicht auf der Bildfläche erschienen. Aber nun stehen wir gemäß der Zeit im laodizeischen Zeitalter da, wo der Propheten-Botschafter aus Offenbarung 10:7 bereits im Lande sein muss. Noch einmal muss das „So spricht der Herr“ wieder hier sein, um geoffenbart zu werden mit unfehlbarer Bestätigung. Dadurch wird der wahre Same zur Reife gebracht, und DANN KOMMT DIE ERNTE.

Erntezeit, ja Erntezeit. Die zwei Weinstöcke, die zusammen aufwuchsen und ihre Zweige miteinander verranken, werden jetzt voneinander getrennt. Die Früchte jener Weinstöcke, die so verschieden sind, werden zu ihren voneinander getrennten Bestimmungsorten gehen. Jetzt ist die Zeit, auf den letzten Ruf, der nur an den Brautweizen ergeht, acht zu geben: „Kommt heraus, ihr mein Volk, aus ihrer Mitte, damit ihr keinen Anteil an ihren Sünden habt, und damit ihr (Weizen) nicht an ihren (Unkraut) Plagen (der großen Trübsal im sechsten Siegel und Matthäus 24) Anteil habt.“

### **Die letzte Warnung des Geistes**

Offenbarung 3:22:

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Dies ist die LETZTE Warnung. Es gibt keine andere mehr. Der Thronsaal ist hergerichtet worden. Die zwölf Fundamente wurden gelegt. Die Straßen von Gold sind gepflastert. Die gewaltigen Perlentore sind errichtet und eingehangen. Wie eine wunderschöne und herrliche Pyramide steht sie da. Die himmlischen Wesen, welche die Vorkehrung getroffen haben, schauen sie atemlos an, denn sie glitzert und strahlt mit einer Herrlichkeit, die nicht irdisch ist. Jede Fassung ihrer Schönheit erzählt eine Geschichte der erstaunlichen Gnade und der Liebe Jesu. Sie ist eine zubereitete Stadt für ein zubereitetes Volk. Sie erwartet nur noch ihre Bewohner, und bald werden sie ihre Straßen mit Freuden erfüllen. Ja, es ist der letzte Ruf. Der Geist wird in keinem anderen Zeitalter mehr sprechen. Die Zeitalter sind vorüber.

Aber Dank sei Gott in diesem Moment. Dieses Zeitalter ist noch nicht vorbei. Noch ruft Er. Und Sein Ruf gilt nicht nur den geistlichen Ohren, den Menschen Seines Geistes, sondern wiederum ist ein Prophet im Lande. Wiederrum wird Gott die Wahrheit offenbaren, wie Er sie Paulus geoffenbart hat. In den Tagen des siebten Botschafters, in den Tagen des Zeitalters zu Laodizea wird Sein Botschafter die Geheimnisse Gottes offenbaren, wie sie Paulus geoffenbart wurden. Er wird auftrumpfen, und die, welche jenen Propheten in Seinem Namen aufnehmen, werden den Nutzen des Dienstes jenes Propheten davon tragen. Und die, welche ihn anhören, werden gesegnet und ein Teil der Braut der letzten Tage sein, welche in Offenbarung 22:17 erwähnt ist. „Der Geist und die Braut sprechen: kommt“ Das Weizenkorn (der Brautweizen), das in den Boden zu Nizäa gefallen ist, ist zu dem ursprünglichen Weizenkorn zurückgekehrt. Preis sei Gott für immer. Ja, höret auf den beglaubigten Propheten Gottes, welcher in diesem letzten Zeitalter erscheint. Was er von Gott aus sagt, das wird die Braut sagen. Der Geist und der Prophet und die Braut werden dieselbe Sache sagen. Und was sie sagen, ist bereits im Wort gesagt worden. Sie sagen jetzt: „Kommt jetzt aus ihrer Mitte heraus und sondert euch ab.“ Der Ruf ist ergangen. Der Ruf ergeht. Wie lange wird die Stimme rufen? Das wissen wir nicht, aber eines wissen wir, es wird nicht mehr lange sein. Denn dies ist das letzte Zeitalter.

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt. Der Geist hat geredet. Die untergehende Sonne ist im Begriff, von den Zeitaltern zu entschwinden, in die Ewigkeit hinein. Dann wird alles vorbei sein. Dann ist es zu spät, zu kommen. Doch wenn Gott irgendwie in diesen Abschnitten durch Seinen Heiligen Geist mit dir verhandelt hat, dann wende dich jetzt in Buße zu Ihm und übergib Ihm dein Leben, damit er durch Seinen Geist dir ewiges Leben geben kann.



[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)

Predigten von  
**William Marrion Branham**  
„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung 10:7